



Rahmenlehrplan

für den Bildungsgang

Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)

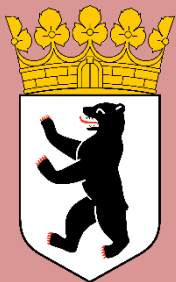
Teil C

Berufsfeldbezogener Lernbereich

Teil C 2

Berufsfeld-Rahmenlehrpläne

- Berufsfeldgruppe Gewerbe, Technik, Gestaltung (Metalltechnik, Holztechnik, Bautechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Drucktechnik)
- Elektrotechnik
- Textiltechnik und Bekleidung
- Chemie, Physik und Biologie
- Gesundheit
- Körperpflege
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Agrarwirtschaft
- Sozialwesen
- Wirtschaft und Verwaltung



IMPRESSUM

Erarbeitung

Dieser Rahmenlehrplan wurde von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) erarbeitet.

Herausgeber

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin

Gültigkeit des Rahmenlehrplans: ab dem 2. Schulhalbjahr 2021/2022



Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin 2022
<https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.de>

Inhalt

1.	Rahmenlehrplan für die Berufsfeldgruppe Gewerbe, Technik, Gestaltung	4
1.1	Einführung in den Rahmenlehrplan	4
1.2	Kompetenzen des Berufsfeldes	6
1.3	Kompetenzraster der Lernfelder	7
2.	Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Elektrotechnik	15
2.1	Einführung in den Rahmenlehrplan	15
2.2	Kompetenzen des Berufsfeldes	17
2.3	Kompetenzraster der Lernfelder	18
3.	Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Textiltechnik und Bekleidung	25
3.1	Einführung in den Rahmenlehrplan	25
3.2	Kompetenzen des Berufsfeldes	26
3.3	Kompetenzraster der Lernfelder	27
4.	Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Chemie, Physik und Biologie	35
4.1	Einführung in den Rahmenlehrplan	35
4.2	Kompetenzen des Berufsfeldes	37
4.3	Kompetenzraster der Lernfelder	38
5.	Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Gesundheit	46
5.1	Einführung in den Rahmenlehrplan	46
5.2	Kompetenzen des Berufsfeldes	48
5.3	Kompetenzraster der Lernfelder	49
6.	Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Körperpflege	59
6.1	Einführung in den Rahmenlehrplan	59
6.2	Kompetenzen des Berufsfeldes	60
6.3	Kompetenzraster der Lernfelder	62
7.	Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft	68
7.1	Einführung in den Rahmenlehrplan	68
7.2	Kompetenzen des Berufsfeldes	70
7.3	Kompetenzraster der Lernfelder	71
8.	Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Agrarwirtschaft	78
8.1	Einführung in den Rahmenlehrplan	78
8.2	Kompetenzen des Berufsfeldes	79
8.3	Kompetenzraster der Lernfelder	80
9.	Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Sozialwesen	88
9.1	Einführung in den Rahmenlehrplan	88
9.2	Kompetenzen des Berufsfeldes	89
9.3	Kompetenzraster der Lernfelder	90
10.	Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung	101
10.1	Einführung in den Rahmenlehrplan	101
10.2	Kompetenzen des Berufsfeldes Wirtschaft und Verwaltung	104
10.3 A	Kompetenzraster der Lernfelder für den Bereich Wirtschaft (10 A)	105
10.3 B	Kompetenzraster der Lernfelder für den Bereich Verwaltung (10 B)	112

1. Rahmenlehrplan für die Berufsfeldgruppe Gewerbe, Technik, Gestaltung

1.1 Einführung in den Rahmenlehrplan

1.1.1 Bezugsrahmen

Der Rahmenlehrplan für die Berufsfeldgruppe Gewerbe, Technik, Gestaltung verankert grundlegende fachliche und personale Kompetenzen, die eine erfolgreiche Berufswegeplanung und den beruflichen Anschluss unterstützen. Er orientiert sich an den zurzeit gültigen Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz (KMK) für folgende Ausbildungsberufe:

Metallbauerin und Metallbauer (14.05.2002), Tischlerin und Tischler (13.01.2006), Malerin und Lackiererin und Maler und Lackierer (18.12.2020), Fotografin und Fotograf (12.02.2009), Mediengestalterin Digital und Print und Mediengestalter Digital und Print (18.01.2007 i. d. F. v.¹ 25.09.2015), Medientechnologin Druck und Medientechnologe Druck (04.02.2011), Medientechnologin Siebdruck und Medientechnologe Siebdruck (04.02.2011), Medientechnologin Druckverarbeitung und Medientechnologe Druckverarbeitung (25.03.2011), Buchbinderin und Buchbinder (25.03.2011)

Zudem richtet sich der Rahmenlehrplan nach der Niveaustufe 2 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR), die auf dem Abschlusszeugnis des Bildungsganges angegeben wird.

1.1.2 Konzeption des Rahmenlehrplans und Anforderungen im Berufsfeld

Angesichts der Analogien zwischen Kompetenzanforderungen in den **Berufsfeldern Metalltechnik, Holztechnik, Bautechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Drucktechnik** ist der Rahmenlehrplan für die Berufsfeldgruppe Gewerbe, Technik, Gestaltung berufsfeldübergreifend konzipiert. Daher gilt dieser gemeinsame Rahmenlehrplan für alle genannten Berufsfelder.

Die Kompetenzen im ersten Lernfeld² sind berufsfeldübergreifend formuliert. Folgende berufsvorbereitende Anforderungen werden u. a. thematisiert: Berufe im Berufsfeld und deren Tätigkeiten, persönliche Voraussetzungen, berufsfeldtypische Tätigkeiten in Abgrenzung zu anderen Berufsfeldern, Werkstatt- und Betriebsordnung, Bewerbungstraining, Rechte und Pflichten im Praktikum sowie Anschlussmöglichkeiten und mögliche Karrierewege. In den nachfolgenden Lernfeldern werden bei der Erarbeitung von Handlungsprodukten parallel zu den berufsfeldspezifischen Fachkompetenzen auch personale Kompetenzen sukzessive erworben.

¹ i. d. F. v. – in der Fassung vom

² Zur Konzeption der Lernfelder vgl.: Rahmenlehrplan für den Bildungsgang Integrierte Berufsausbildung (IBA) Teil C 1, S. 7 ff. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/berufliche_bildung/be/IBA-RLP_TeilC1.pdf, Zugriff am 19.01.2022

1.1.3 Lernfelder im Kontext der Pädagogischen Arbeitsfelder

Der Rahmenlehrplan für die Berufsfeldgruppe Gewerbe, Technik und Gestaltung besteht aus vier Lernfeldern:

1. **Sich im Berufsfeld orientieren**
2. **Produkte planen und herstellen**
3. **Produkte aus mehreren Elementen herstellen**
4. **Aufbau und Funktionsweise von Produkten präsentieren**

Diese bestimmen als zentrale Handlungskompetenzen den Unterricht und sind mit den fünf **Pädagogischen Arbeitsfeldern** didaktisch verknüpft. Sie steuern als didaktischer Kompass den Kompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler in der konkreten Jahresplanung an der jeweiligen Schule.³

Folgende Pädagogische Arbeitsfelder strukturieren das berufsvorbereitende Jahr:

- A** In der beruflichen Schule, im Bildungsgang und Berufsfeld orientiert sein
- B** Berufsfeld- und berufstypische Arbeits- und Geschäftsprozesse bewältigen
- C** Einen passenden Praktikumsplatz akquirieren
- D** Das Praktikum durchführen und reflektieren
- E** Eine Anschlussperspektive realisieren

³ Zur Konzeption der Pädagogischen Arbeitsfelder vgl.: Rahmenlehrplan für den Bildungsgang Integrierte Berufsausbildung (IBA), Teil A, S. 16 ff. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/berufliche_bildung/be/IBA-Rahmenlehrplan_Teil_A_Paedagogische_Arbeitsfelder_01.pdf, Zugriff am 17.11.2021

1.2 Kompetenzen des Berufsfeldes

Die aufgeführten Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder und die personalen Kompetenzen werden lernfeldübergreifend vermittelt.

Lernfeldübergreifende personale Kompetenzen (DQR-Niveau 2, ggf. 2(3))	
	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder in Lernfeldern	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen im Lernprozess ihre schulischen und beruflichen Vorstellungen im Bildungsgang IBA und im Berufsfeld der Schule (A). -orientieren sich in ihrem Handeln an den Anforderungen berufsfeldtypischer Arbeits- und Geschäftsprozesse und an betrieblichen Erwartungen, u. a. an personale Kompetenzen (B). -erfüllen mit der Akquise eines Praktikums wesentliche Voraussetzungen zur Aufnahme einer betrieblichen Tätigkeit (C). -reflektieren nach dem Praktikum ihre betrieblichen Erfahrungen, Kompetenzen und beruflichen Möglichkeiten (D). -verfügen über eine realistische Anschlussperspektive (E).
Sozialkompetenz <i>(u. a. Team- und Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation)</i>	<ul style="list-style-type: none"> -bringen ihre Meinungen und Interessen mit ein. -hinterfragen eigene Positionen. -beherrschen eigene negative Stimmungen (Stress, Frustration, Langeweile) in verschiedenen Situationen. -unterstützen sich gegenseitig im Team. -kommunizieren Sachverhalte fachgerecht und umfassend an andere, auch unter Verwendung digitaler Medien. -dokumentieren, präsentieren und beurteilen ihre eigenen sowie Arbeitsergebnisse anderer.
Selbstständigkeit <i>(u. a. Eigenständigkeit, Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz)</i>	<ul style="list-style-type: none"> -handeln nach Maßstäben des Zeitmanagements und der Arbeitsorganisation. -richten ihr Handeln nach Anforderungen des Arbeitsplatzes aus. -übernehmen Verantwortung für sich und für andere. -organisieren zunehmend selbstständig ihren Lern- und Arbeitsprozess. -handeln lösungsorientiert in Belastungs- und Gefahrensituationen. -reagieren situationsangemessen in der Schule und im Betrieb. -reflektieren ihr Gesundheitsverhalten. -setzen verschiedene Werkzeuge, auch digitale Medien kompetent und angemessen ein. -entwickeln ein stabiles Selbstwertgefühl und eine realistische Selbsteinschätzung.
Fachkompetenzen in Lernfeldern	
Wissen und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - s. Kompetenzraster der Lernfelder (Pkt. 1.3)

1.3 Kompetenzraster der Lernfelder

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) <i>Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</i></p> <p>Stufe 2 <i>Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</i></p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.1 Sich im Berufsfeld und Betrieb orientieren	
1.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren unter Anleitung Berufe im Berufsfeld und deren Anforderungen. - ordnen ausgewählten Arbeitsbereichen des Berufsfeldes Berufe zu. - beschreiben Betriebe nach spezifischen Kriterien. - grenzen die Anforderungen ausgewählter Berufe des Berufsfeldes von denen anderer Berufsfelder ab. <i>[PbA]</i>⁴ - präsentieren Vorgaben folgend Ergebnisse von Internet-Recherchen und Betriebsbesichtigungen. <i>[De/Ko]</i>
1.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren weitgehend selbstständig Berufe im Berufsfeld und deren Anforderungen. - ordnen unterschiedlichen Arbeitsbereichen des Berufsfeldes Berufe zu. - erläutern Unterschiede zwischen Betrieben und verschiedenen Arbeitsbereichen des Berufsfeldes. - grenzen die Anforderungen verschiedener Berufe des Berufsfeldes von denen anderer Berufsfelder ab. <i>[PbA]</i> - präsentieren Ergebnisse von Internet-Recherchen und Betriebsbesichtigungen. <i>[De/Ko]</i>
	<ul style="list-style-type: none"> - nutzen angeleitet berufsfeldbezogene Informationsquellen. - beschreiben berufsfeldtypische Tätigkeiten und ihre praktische Eignung dafür. <i>[De/Ko, PbA]</i> - beschreiben einen exemplarischen Arbeitsplatz des Berufsfeldes und bereiten diesen vor. <i>[De/Ko]</i> - setzen die Vorgaben des Arbeitsschutzes der jeweiligen Werkstattordnungen am Arbeitsplatz um. <i>[De/Ko, WiSo]</i> - stellen Arbeitsabläufe in Wort und Schrift dar. <i>[De/Ko]</i> - setzen Arbeitsanweisungen um. - dokumentieren die Ergebnisse abgeschlossener Arbeitsaufträge. - verwenden Fachbegriffe in der Tätigkeitsbeschreibung. - werten vorbereitete Betriebsbesichtigungen aus. <i>[BLA]</i>

⁴ Abkürzungen in diesem Format vgl.: Rahmenlehrplan für den Bildungsgang Integrierte Berufsausbildung (IBA), Teil C 1, S. 6. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/berufliche_bildung/be/IBA-RLP_TeilC1.pdf, Zugriff am 19.01.2022

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.2	Sich bewerben und auf den Praktikumsplatz vorbereiten
1.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - bereiten rechnergestützt Bewerbungsunterlagen nach Vorgaben vor. [De/Ko, PbA] - bereiten sich unter Anleitung auf Bewerbungsgespräche in geeigneten Betrieben vor. [BLA, De/Ko] - werten ihr Vorstellungsgespräch in einem Betrieb kriterienorientiert aus. [BLA, De/Ko] - stellen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis dar. [WiSo]
1.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - führen einfache, berufsfeldtypische Tätigkeiten durch. - wenden Arbeits- und Umweltschutzmaßnahmen an. - präsentieren ihre Arbeitsergebnisse mit Fachbegriffen. [De/Ko] - werten ihre berufsfieldbezogenen Fertigkeiten und Fähigkeiten aus. - wählen geeignete Anschlussmöglichkeiten und Praktikumsbetriebe gemäß ihren eigenen Fertigkeiten und Neigungen aus. [PbA] - werten ihre Erfahrungen aus der Praktikumsakquise aus. [PbA]
	<ul style="list-style-type: none"> - bereiten rechnergestützt Bewerbungsunterlagen vor. [De/Ko, PbA] - bereiten sich zunehmend selbstständig auf Bewerbungsgespräche in geeigneten Betrieben vor. [BLA, De/Ko] - beurteilen ihr Verhalten während eines Vorstellungsgesprächs in einem Betrieb. [BLA, De/Ko] - begründen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis. [WiSo]

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
2. Lernfeld: Produkte planen und herstellen	
2.1 Technische Unterlagen erstellen	
2.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen unter Anleitung einfache technische Unterlagen zur Produktherstellung. - planen die Herstellung ihrer Produkte nach Vorgaben. - dokumentieren ihre Arbeiten nach Vorlage.
2.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen weitgehend selbstständig technische Unterlagen zur Produktherstellung. - planen die Herstellung ihrer Produkte. - dokumentieren ihre Arbeiten unter Berücksichtigung der Vorschriften.
<ul style="list-style-type: none"> - wenden technische Unterlagen zur Bearbeitung und Herstellung einfacher Produkte an. - verwenden berufsfeldtypische Werkzeuge. - beschreiben Werkzeuge und Arbeitsabläufe mit Fachbegriffen. [BLA] 	

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) <i>Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</i></p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 <i>Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</i></p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
2. Lernfeld: Produkte planen und herstellen	
2.2 Berufsfeldtypisch arbeiten	
2.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Verarbeitung berufsfeldtypischer Werkstoffe und Materialien. - beschreiben berufsfeldtypische Arbeitsprozesse in der Fachsprache. - berechnen arbeitsprozessrelevante Daten nach Vorgaben. <i>[Math]</i> - beschreiben Kriterien zur Bewertung der Arbeitsergebnisse. - werten den Herstellungsprozess und die Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen Kriterien aus.
2.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erklären die Verarbeitung berufsfeldtypischer Werkstoffe und Materialien. - erklären berufsfeldtypische Arbeitsprozesse in der Fachsprache. - berechnen arbeitsprozessrelevante Daten. <i>[Math]</i> - stellen eigenständig Kriterien zur Bewertung der Arbeitsergebnisse auf. - werten den Herstellungsprozess und die Arbeitsergebnisse eigenständig nach Kriterien aus.
2.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - halten Ordnung am Arbeitsplatz. - planen die notwendigen Arbeitsvorgänge zur Herstellung eines einfachen Produktes. - stellen Zusammenhänge zwischen den Arbeitsaufträgen und der Verwendung spezifischer Geräte und Materialien her. - führen einfache, berufsfeldtypische Tätigkeiten durch. - verarbeiten Werkstoffe und Materialien nach Vorgaben. - setzen einfache Arbeitstechniken bei der Herstellung eines Produktes ein. - wenden die Unfallverhütungsvorschriften an. <i>[BLA, WiSo]</i> - stellen ein Element des Produktes in der Fachsprache vor. <i>[De/Ko]</i> - beurteilen die eigenen und die Arbeiten anderer nach vorgegebenen Kriterien. <i>[BLA]</i> - werten ihre Praktikumserfahrungen aus. <i>[BLA, PbA]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Produkte aus mehreren Elementen herstellen	
3.1	Produkte aus mehreren Elementen planen
3.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen Arbeitsprozesse zur Produktherstellung nach ausgewählten Aspekten der Arbeitsorganisation. - ermitteln für die Arbeit notwendige Kennzahlen unter Verwendung von vorgegebenen Formeln und Schemata. <i>[Math]</i> - erstellen unter Anleitung komplexe technische Unterlagen für die Planung, Herstellung und Beurteilung eigener Produkte. - präsentieren berufsfeldtypische Arbeitsschritte an entsprechenden Arbeitsplätzen unter Nutzung gegebener digitaler Medien. <i>[De/Ko]</i>
3.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - planen Arbeitsprozesse zur Produktherstellung nach fachlich vorgegebenen Aspekten der Arbeitsorganisation. - ermitteln für die Arbeit notwendige Kennzahlen unter Verwendung von entsprechend ausgewählten Formeln und Schemata. <i>[Math]</i> - erstellen komplexe technische Unterlagen für die Planung, Herstellung und Beurteilung eigener Produkte. - präsentieren berufsfeldtypische Arbeitsschritte an entsprechenden Arbeitsplätzen unter Nutzung selbst gewählter geeigneter digitaler Medien. <i>[De/Ko]</i>
3.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - verwenden eigene Planungsunterlagen zur Herstellung komplexer Produkte. - setzen ihre Planung nach Vorgaben um. - wenden die Unfallverhütungsvorschriften an. - definieren Kriterien zur Beurteilung der Arbeitsergebnisse. - beurteilen ihre Ergebnisse nach Vorgaben hinsichtlich der Qualität und Vollständigkeit. <i>[BLA]</i> - reflektieren gemeinsam Arbeitsabläufe. - stellen Verbesserungsmöglichkeiten vor. <i>[De/Ko]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Produkte aus mehreren Elementen herstellen	
3.2 Produkte aus mehreren Teilelementen herstellen	
3.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen vorgabengeleitet die eigenen und die Arbeitsprozesse und Produkte anderer. - beschreiben das Zusammenwirken einzelner Teilelemente der Endprodukte. <i>[De/Ko]</i> - planen die konkrete Produktherstellung im Sinne einer vollständigen Handlung nach vorgegebenem Muster. <i>[BLA]</i> - werten den gesamten Herstellungsprozess nach vorgegebenen Kriterien aus. <i>[BLA, De/Ko]</i> - präsentieren fachgerecht ihre Ergebnisse nach vorgegebenen Kriterien. <i>[BLA, De/Ko]</i>
3.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen ein aus mehreren Teilelementen bestehendes Produkt unter Berücksichtigung von Qualitätskriterien. - beurteilen die Qualität des hergestellten Produktes nach fachlichen Kriterien. - beurteilen die eigenen und die Arbeitsergebnisse anderer nach Querschnittskriterien, u. a. Zeitmanagement, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. <i>[BLA, De/Ko]</i>

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) <i>Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</i></p> <p>Stufe 2 <i>Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</i></p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Aufbau und Funktionsweise von Produkten präsentieren	
4.1 Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach Funktion gestalten	
4.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen die Produktherstellung unter Anleitung nach spezifischen Anforderungen. - entwickeln Verbesserungsmöglichkeiten zur Planung und Her- stellung.
4.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen einen Arbeitsplan. - wählen geeignete Werkzeuge und Werkstoffe aus. - stellen Produkte unter Berücksichtigung ihrer Funktionsweisen her. - begründen ihre Vorgehensweisen in Bezug auf Arbeitssicherheit und Qualität. <i>[BLA]</i>

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) <i>Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</i></p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 <i>Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</i></p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Aufbau und Funktionsweise von Produkten präsentieren	
4.2 Arbeitsergebnisse präsentieren	
4.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - dokumentieren fachgerecht Arbeitsprozesse und Funktionen eines Produktes unter Anleitung. - erklären Gestaltungskriterien von Einzelteilen in der Gesamtfunktion. - stellen die Gesamtfunktion in der Fachsprache dar. - präsentieren ihre Arbeitsprozesse und -ergebnisse im Verhältnis zur Gesamtfunktion. <i>[BLA]</i> - vergleichen kriterienorientiert eigene Eingangsvoraussetzungen mit den präsentierten Arbeitsprozessen und Ergebnissen in gewerblich-technischen Berufsfeldern. <i>[BLA, PbA]</i>
4.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - führen komplexe Aufgaben aus. - dokumentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit. - beurteilen Arbeitsprodukte nach erarbeiteten Gestaltungskriterien unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit. <i>[BLA]</i> - stellen berufsbezogene Arbeitsvorgänge dar. - beurteilen die eigenen und die Arbeitsergebnisse anderer. <i>[BLA, PbA]</i> - präsentieren ihre in der Fachpraxis und im Praktikum erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. <i>[BLA, PbA]</i> - vergleichen ihre in den Zertifikaten dokumentierten Kompetenzen mit ihren beruflichen Anschlussperspektiven. - reflektieren Anforderungen in gewerblich-technischen Berufsfeldern in Bezug auf ihre eigene Berufswegeplanung. <i>[BLA, PbA]</i>

2. Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Elektrotechnik

2.1 Einführung in den Rahmenlehrplan

2.1.1 Bezugsrahmen

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Elektrotechnik verankert grundlegende fachliche und personale Kompetenzen, die eine erfolgreiche Berufswegeplanung und den beruflichen Anschluss unterstützen. Er orientiert sich an den zurzeit gültigen Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz (KMK) u. a. für folgende Ausbildungsberufe im Bereich Handwerk und Industrie:

Elektronikerin und Elektroniker (18.12.2020), Elektronikerin für Betriebstechnik und Elektroniker für Betriebstechnik (16.05.2003 i. d. F. v.⁵ 23.02.2018)

Zudem richtet sich der Rahmenlehrplan nach der Niveaustufe 2 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR), die auf dem Abschlusszeugnis des Bildungsganges angegeben wird.

2.1.2 Spezifische Anforderungen und Merkmale im Berufsfeld

Das Berufsfeld ist vielfältig und von technischem Fortschritt, Globalisierung der Wirtschaft und durch den Arbeitsmarkt geprägt. Daher müssen Unternehmen rasch, flexibel und kundengerecht handeln, wenn sie mit der Entwicklung auf dem internationalen Markt mithalten wollen. Dies setzt innovative Lösungen, Forschungsdrang, IT-Verständnis, große Flexibilität und lebenslange Lernbereitschaft der Mitarbeitenden voraus.

Zu den Anforderungen des Berufsfeldes gehören auch Mathematik- und Physikkenntnisse, um elektrotechnische Gesetze und Formeln sicher handhaben und Messwerte zuverlässig interpretieren zu können.

Ebenso zählt ein handwerklich-technisches Verständnis zu den Grundvoraussetzungen, das im IBA-Lernfeldunterricht erweitert wird. Für die Arbeit mit komplexen technischen Systemen und Schaltplänen ist logisches und visuelles Denkvermögen unverzichtbar, das in der beruflichen Handlung zum Ausdruck gebracht wird. Entsprechend ist das Anforderungsprofil auch von der kompetenten Beherrschung der Fach- und Berufssprache geprägt.

Die Bandbreite an Berufen und Tätigkeiten in der Elektrotechnik ist groß. Nach der Ausbildung kann man in den unterschiedlichsten Branchen der Industrie und des Handwerks tätig werden und dort verschiedenartige Aufgaben erfüllen. Die Berufstätigen

- konzipieren, installieren, programmieren, warten und reparieren elektrische Systeme und Anlagen aller Art,
- spezialisieren sich in einer von mehreren Fachrichtungen, z. B. Betriebstechnik, Geräte und Systeme, Automatisierungstechnik, Energie- und Gebäudetechnik,
- arbeiten, abhängig von Betrieb und Spezialisierung, in unterschiedlichen Bereichen, u. a. in der Elektroinstallation, Industrieproduktion, Automation, Informationstechnik und Datenverarbeitung,
- erklären Kundinnen und Kunden, Kolleginnen und Kollegen Funktion und Handhabung elektrotechnischer Anlagen und Geräte,
- arbeiten an zukunftsrelevanten Themen wie Digitalisierung, Datenschutz und Informationssicherheit.

⁵ Vgl. S. 4, Fußnote 1.

2.1.3 Lernfelder im Kontext der Pädagogischen Arbeitsfelder

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld besteht aus vier Lernfeldern⁶:

1. **Sich im Berufsfeld orientieren**
2. **Produkte planen und herstellen**
3. **Produkte aus mehreren Elementen herstellen**
4. **Aufbau und Funktionsweise von Produkten präsentieren**

Diese bestimmen als zentrale Handlungskompetenzen den Unterricht und sind mit den fünf **Pädagogischen Arbeitsfeldern** didaktisch verknüpft. Sie steuern als didaktischer Kompass den Kompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler in der konkreten Jahresplanung an der jeweiligen Schule.⁷

Folgende Pädagogische Arbeitsfelder strukturieren das berufsvorbereitende Jahr:

- A** In der beruflichen Schule, im Bildungsgang und Berufsfeld orientiert sein
- B** Berufsfeld- und berufstypische Arbeits- und Geschäftsprozesse bewältigen
- C** Einen passenden Praktikumsplatz akquirieren
- D** Das Praktikum durchführen und reflektieren
- E** Eine Anschlussperspektive realisieren

⁶ Vgl. S. 4, Fußnote 2.

⁷ Vgl. S. 5, Fußnote 3.

2.2 Kompetenzen des Berufsfeldes

Die aufgeführten Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder und die personalen Kompetenzen werden lernfeldübergreifend vermittelt.

Lernfeldübergreifende personale Kompetenzen (DQR-Niveau 2, ggf. 2(3))	
	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder in Lernfeldern	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen im Lernprozess ihre schulischen und beruflichen Vorstellungen im Bildungsgang IBA und im Berufsfeld der Schule (A). -orientieren sich in ihrem Handeln an den Anforderungen berufsfeldtypischer Arbeits- und Geschäftsprozesse und an betrieblichen Erwartungen, u. a. an personale Kompetenzen (B). -erfüllen mit der Akquise eines Praktikums wesentliche Voraussetzungen zur Aufnahme einer betrieblichen Tätigkeit (C). -reflektieren nach dem Praktikum ihre betrieblichen Erfahrungen, Kompetenzen und beruflichen Möglichkeiten (D). -verfügen über eine realistische Anschlussperspektive (E).
Sozialkompetenz (u. a. Team- und Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation)	<ul style="list-style-type: none"> - unterstützen sich gegenseitig im Team. - handeln situationsgerecht und kundenorientiert. - kommunizieren situationsangemessen in der Schule, in ihrem Umfeld und im Betrieb (Praktikum), auch unter Verwendung digitaler Medien. - dokumentieren, präsentieren und beurteilen ihre eigenen sowie die Arbeitsergebnisse anderer.
Selbstständigkeit (u. a. Eigenständigkeit, Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz)	<ul style="list-style-type: none"> - wenden grundlegende Lern- und Arbeitstechniken zum selbstgesteuerten Lernen an. - übernehmen Verantwortung für sich und für andere. - handeln nach Maßstäben des Zeitmanagements und der Arbeitsorganisation. - entwickeln ein stabiles Selbstwertgefühl und eine realistische Selbsteinschätzung. - analysieren Gefahrenpotenziale im Arbeitsumfeld. - reagieren situationsangemessen in der Schule und im Betrieb. - setzen verschiedene Werkzeuge, auch digitale Medien kompetent und passend ein. - organisieren zunehmend selbstständig ihren Lern- und Arbeitsprozess. - berücksichtigen den Umwelt- und den Arbeitsschutz. - handeln lösungsorientiert in Belastungssituationen. - reflektieren ihr eigenes Auftreten und ihre eigene Leistung in der Schule, in ihrem Umfeld und im Betrieb.
Fachkompetenzen in Lernfeldern	
Wissen und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - s. Kompetenzraster der Lernfelder (Pkt. 2.3)

2.3 Kompetenzraster der Lernfelder

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.1 Sich im Berufsfeld und Betrieb orientieren	
1.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren unter Anleitung Berufe im Berufsfeld. <i>[PbA]⁸</i> - grenzen die Anforderungen ausgewählter Berufe des Berufsfeldes von denen anderer Berufsfelder ab. - beschreiben typische Arbeitsaufgaben verschiedener Ausbildungsberufe des Berufsfeldes. - beschreiben verschiedene Arbeitsbereiche der Betriebe im Berufsfeld. - stellen unter Anleitung die Ergebnisse von Internetrecherchen vor. <i>[De/Ko]</i>
1.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - bereiten den Arbeitsplatz vor. - beschreiben die Vorgaben der Werkstattordnung (Arbeitsschutz). - setzen Vorgaben am Arbeitsplatz angeleitet um. - handeln nach Arbeitsanweisungen zunehmend selbstständig. - beschreiben berufsfeldtypische Tätigkeiten und ihre praktische Eignung dafür. <i>[De/Ko, PbA]</i>

⁸ Vgl. S. 7, Fußnote 4.

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.2	Sich organisatorisch und fachlich auf das Praktikum vorbereiten
1.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - verfassen nach Vorgaben rechnergestützt Bewerbungsunterlagen. <i>[De/Ko]</i> - bereiten sich unter Anleitung auf Bewerbungsgespräche im berufsfieldbezogenen Ausbildungsbetrieb vor. - schätzen ihr Verhalten bei einem Vorstellungstermin anhand ihrer Gespräche mit personalverantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einem Betrieb ein. <i>[BLA, De/Ko]</i> - stellen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis dar. <i>[Wi/So]</i> - planen angeleitet einfache Tätigkeiten im Berufsfeld. - beschreiben die Arbeits- und Umweltschutzmaßnahmen. - beschreiben die Grundgrößen und Schaltungen der Elektrotechnik. - bereiten sich auf die Betriebliche Lernaufgabe vor. <i>[BLA, PbA]</i>
1.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - verfassen weitgehend selbstständig rechnergestützt Bewerbungsunterlagen. <i>[De/Ko]</i> - bereiten sich auf Bewerbungsgespräche im berufsfieldbezogenen Ausbildungsbetrieb vor. - beurteilen ihr Verhalten bei einem Vorstellungstermin anhand ihrer Gespräche mit personalverantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einem Betrieb. <i>[BLA, De/Ko]</i> - begründen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis. <i>[Wi/So]</i> - planen einfache Tätigkeiten im Berufsfeld. - begründen die Arbeits- und Umweltschutzmaßnahmen. - erklären die Grundgrößen und die Funktion der Schaltungen der Elektrotechnik. - bereiten die Betriebliche Lernaufgabe vor. <i>[BLA, PbA]</i>
1.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - führen einfache, berufsfieldtypische Tätigkeiten durch. - wenden Arbeits- und Umweltschutzmaßnahmen an. - präsentieren ihre Arbeitsergebnisse mit Fachbegriffen. <i>[De/Ko]</i> - werten ihre berufsfieldbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten (u. a. motorische Kompetenzen, räumliches Denkvermögen) aus. - wählen geeignete Anschlussmöglichkeiten und Praktikumsbetriebe gemäß ihren eigenen Fertigkeiten und Neigungen. - fassen ihre Erfahrungen aus der Praktikumsakquise zusammen. <i>[De/Ko, PbA]</i> - erläutern ihre Berufswahlentscheidung. <i>[PbA]</i>

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
2. Lernfeld: Produkte planen und herstellen	
2.1 Technische Unterlagen erstellen	
2.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen die Herstellung ihrer Produkte nach Vorgaben. - dokumentieren ihre Arbeiten nach Vorlage. - erstellen nach Anleitung einfache technische Unterlagen zur Produktherstellung.
2.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - wenden technische Unterlagen zur Bearbeitung und Herstellung einfacher Produkte an. - verwenden berufsfeldtypische Werkzeuge zur Bearbeitung und Herstellung einfacher Produkte. - beschreiben Arbeitsabläufe mit Fachbegriffen. <i>[BLA]</i>
2.2 Berufsfeldtypisch arbeiten	
2.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen unter Anleitung notwendige Arbeitsschritte zur Herstellung eines Produktes. - eignen sich Grundkenntnisse in der Verarbeitung berufsfeldtypischer Werkstoffe und Materialien an. <i>[Fremdspr]</i> - verwenden zunehmend Fachbegriffe. - berechnen nach Vorgaben zentrale Daten für die Arbeit. <i>[Math]</i>
2.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - sorgen für Ordnung am Arbeitsplatz. - stellen mit berufsfeldtypischen Werkzeugen und Materialien ein Produkt her. - wenden die Unfallverhaltensvorschriften an. <i>[BLA, WiSo]</i> - stellen ein Element eines Produktes mit geeigneten digitalen Medien in der Fachsprache vor. <i>[De/Ko]</i> - werten den Herstellungsprozess und die Ergebnisse eigener Arbeiten und die anderer kritierengeleitet aus.

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>
3. Lernfeld: Produkte aus mehreren Elementen herstellen	
3.1 Produkte aus mehreren Elementen planen	
3.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen in vorgegebenen Schritten Arbeitsprozesse und Produkte nach ausgewählten Aspekten der Arbeitsorganisation. <i>[BLA, Math]</i> - ermitteln die für das Produkt notwendigen elektrischen Größen anhand vorgegebener Formeln und Abbildungen. <i>[Math]</i> - wählen die notwendigen elektrotechnischen Bauteile aus. - erstellen reduzierte technische Unterlagen für die Planung, Herstellung und Bewertung eigener Produkte.
3.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - planen Arbeitsprozesse und Produkte nach Aspekten der Arbeitsorganisation. <i>[BLA, Math]</i> - ermitteln die für das Produkt notwendigen elektrischen Größen anhand von Formeln und Abbildungen. <i>[Math]</i> - wählen die notwendigen elektrotechnischen Bauteile selbstständig aus. - erstellen technische Unterlagen für die Planung, Herstellung und Bewertung eigener Produkte.
<ul style="list-style-type: none"> - verwenden eigene Planungsunterlagen zur Herstellung komplexer Produkte. - führen ihre Planung nach Vorgaben durch. - wenden die Unfallverütungsvorschriften an. - beurteilen ihre Arbeitsweise anhand vorgegebener Kriterien. <i>[De/Ko]</i> - stellen Verbesserungsmöglichkeiten auf Grundlage ihrer Beurteilung vor. <i>[De/Ko]</i> 	

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Produkte aus mehreren Elementen herstellen	
3.2 Produkte aus mehreren Elementen herstellen und beurteilen	
3.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die einzelnen mechanischen, elektrotechnischen oder elektronischen Bauteile eines Produktes. - werten den gesamten Herstellungsprozess nach vorgegebenen Kriterien aus. <i>[BLA, De/Ko]</i> - präsentieren ihre Ergebnisse nach vorgegebenen Kriterien fachgerecht. <i>[BLA, De/Ko]</i>
3.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - führen ihre Arbeiten zur Produktherstellung im Rahmen einer vollständigen Handlung durch. - stellen die Produktherstellung nach vorgegebenen Kriterien in der Fachsprache vor. - beurteilen das hergestellte Produkt nach fachlichen Qualitätskriterien. - beurteilen die eigenen Arbeitsergebnisse und die anderer nach Querschnittskriterien wie Zeitmanagement, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. <i>[BLA, De/Ko]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>
4. Lernfeld: Aufbau und Funktionsweise von Produkten präsentieren	
4.1 Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach Funktion gestalten	
4.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen komplexere Arbeiten nach funktionalen Anforderungen. - erstellen mit Hilfestellung komplexere technische Unterlagen für die Planung, Herstellung und Bewertung eigener Produkte.
4.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen einen Arbeitsplan. - wählen geeignete Werkzeuge und Werkstoffe aus. - stellen funktionale Produkte her und gestalten diese nach ihrer Planung. - begründen ihre Vorgehensweise unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und Qualität. <i>[BLA]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	Stufe 1 (Leistungsbewertung) <i>Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</i>
	Stufe 2 <i>Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</i>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Aufbau und Funktionsweise von Produkten präsentieren	
4.2 Arbeitsprozesse erklären und Arbeitsergebnisse präsentieren	
4.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - dokumentieren Arbeitsprozesse und Funktionen des Produktes. - erklären Gestaltungskriterien von Einzelteilen in der Gesamtfunktion. - entwickeln Verbesserungsmöglichkeiten. - stellen nach Vorgaben die Gesamtfunktion dar. - beurteilen Arbeitsprozesse und ihre eigenen Fähigkeiten. <i>[BLA, PbA]</i> - wählen geeignete Präsentationsformen aus. - vergleichen ihre in den Zertifikaten der Kompetenzerfassung dokumentierten Fähigkeiten und Fertigkeiten mit ihren beruflichen Anschlussperspektiven. - vergleichen kriterienorientiert ihre individuellen Eingangsvoraussetzungen mit den Praktikumerfahrungen im Berufsfeld. <i>[BLA, PbA]</i>
4.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - dokumentieren selbstständig Arbeitsprozesse und Funktionen des Produktes. - begründen Gestaltungskriterien von Einzelteilen in der Gesamtfunktion. - entwickeln selbstständig Verbesserungsmöglichkeiten. - stellen die Gesamtfunktion dar. - reflektieren Arbeitsprozesse und ihre eigenen Fähigkeiten. <i>[BLA, PbA]</i> - wählen geeignete Präsentationsformen selbstständig aus. - reflektieren ihre in den Zertifikaten der Kompetenzerfassung dokumentierten Fähigkeiten und Fertigkeiten hinsichtlich beruflicher Anschlussperspektiven. - analysieren ihre individuellen Eingangsvoraussetzungen im Hinblick auf ihre Praktikumerfahrungen im Berufsfeld. <i>[BLA, PbA]</i>
	<ul style="list-style-type: none"> - führen komplexere Aufgaben aus. - dokumentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit. - stellen berufsbezogene Arbeitsvorgänge in der Fachsprache dar. - präsentieren ihr Produkt unter Berücksichtigung der Gestaltungskriterien von Einzelteilen in der Gesamtfunktion. - beurteilen eigene Arbeitsergebnisse und die anderer nach Qualitätskriterien unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. <i>[BLA]</i> - präsentieren ihre in der Fachpraxis und im Praktikum erworbenen Fertigkeiten. <i>[BLA, PbA]</i> - reflektieren ihre eigene Berufswegeplanung in Bezug auf Anforderungen berufsbezogener Tätigkeiten. <i>[BLA, PbA]</i>

3. Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Textiltechnik und Bekleidung

3.1 Einführung in den Rahmenlehrplan

3.1.1 Bezugsrahmen

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Textiltechnik und Bekleidung verankert grundlegende fachliche und personale Kompetenzen, die eine erfolgreiche Berufswegeplanung und den beruflichen Anschluss unterstützen. Er orientiert sich an den zurzeit gültigen Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz (KMK) für folgende Ausbildungsberufe:

Textil- und Modenäherin und Textil- und Modenäher, Textil- und Modeschneiderin und Textil- und Modeschneider (06.02.2015), Maßschneiderin und Maßschneider (25.03.2004), Änderungsschneiderin und Änderungsschneider (18.03.2005), Maßschuhmacherin und Maßschuhmacher (23.02.2018), Schuhfertigerin und Schuhfertiger (03.02.2017)

Zudem richtet sich der Rahmenlehrplan nach der Niveaustufe 2 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR), die auf dem Abschlusszeugnis des Bildungsganges angegeben wird.

3.1.2 Spezifische Anforderungen und Merkmale im Berufsfeld

Eine Tätigkeit im Berufsfeld Textiltechnik und Bekleidung ist geprägt durch körperliche Herausforderungen, die von den Lernenden Ausdauer, Konzentrationsvermögen und körperliche Belastungsfähigkeit verlangen. Charakteristisch sind z. B. der hohe Anteil gebeugt sitzender Tätigkeiten und die Belastungen durch Wärme und Staub, der Umgang mit textilen Materialien und Chemikalien. Da auch Nachhaltigkeit und Gesundheitsschutz von besonderer Bedeutung sind, sollen die Schülerinnen und Schüler ein Bewusstsein für eine nachhaltige Produktion und Verwendung sowie die Pflege von Bekleidung und deren Entsorgung entwickeln. Wesentliche Voraussetzungen für das Berufsfeld sind eine stabile Auge-Hand-Koordination, feinmotorische Fähigkeiten und Freude an der kreativen und sorgfältigen Gestaltung von Produkten. Die fachlichen Inhalte des Berufsfeldes sind besonders geeignet, dass Lernende berufsspezifische Kommunikationssituationen bewältigen, um auch mit unbekanntem Personen souverän und höflich Gespräche zu führen. Hierfür verbessern sie ihre Beschreibungsfähigkeit. Zu den sprachlich-kommunikativen Anforderungen gehört ein kompetenter Umgang mit der technischen Dokumentation (Entwürfe, Arbeits- und Bedienungsanleitungen).

3.1.3 Lernfelder im Kontext der Pädagogischen Arbeitsfelder

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld besteht aus vier Lernfeldern⁹:

1. **Sich im Berufsfeld orientieren**
2. **Produkte planen und herstellen**
3. **Komplexe Produkte gestalten**
4. **Stil und Funktion von Produkten präsentieren**

Diese bestimmen als zentrale Handlungskompetenzen den Unterricht und sind mit den fünf **Pädagogischen Arbeitsfeldern** didaktisch verknüpft. Sie steuern als didaktischer Kompass den Kompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler in der konkreten Jahresplanung an der jeweiligen Schule.¹⁰

Folgende Pädagogische Arbeitsfelder strukturieren das berufsvorbereitende Jahr:

- A** In der beruflichen Schule, im Bildungsgang und Berufsfeld orientiert sein
- B** Berufsfeld- und berufstypische Arbeits- und Geschäftsprozesse bewältigen
- C** Einen passenden Praktikumsplatz akquirieren
- D** Das Praktikum durchführen und reflektieren
- E** Eine Anschlussperspektive realisieren

⁹ Vgl. S. 4, Fußnote 2.

¹⁰ Vgl. S. 5, Fußnote 3.

3.2 Kompetenzen des Berufsfeldes

Die aufgeführten Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder und die personalen Kompetenzen werden lernfeldübergreifend vermittelt.

Lernfeldübergreifende personale Kompetenzen (DQR-Niveau 2, ggf. 2(3))	
	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder in Lernfeldern	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen im Lernprozess ihre schulischen und beruflichen Vorstellungen im Bildungsgang IBA und im Berufsfeld der Schule (A). -orientieren sich in ihrem Handeln an den Anforderungen berufsfeldtypischer Arbeits- und Geschäftsprozesse und an betrieblichen Erwartungen, u. a. an personale Kompetenzen (B). -erfüllen mit der Akquise eines Praktikums wesentliche Voraussetzungen zur Aufnahme einer betrieblichen Tätigkeit (C). -reflektieren nach dem Praktikum ihre betrieblichen Erfahrungen, Kompetenzen und beruflichen Möglichkeiten (D). -verfügen über eine realistische Anschlussperspektive (E).
Sozialkompetenz <i>(u. a. Team- und Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - unterstützen sich gegenseitig im Team. - kommunizieren auch unter Verwendung digitaler Medien. - handeln kundenorientiert. - hinterfragen eigene Positionen und die anderer. - dokumentieren, präsentieren und beurteilen ihre eigenen Arbeitsergebnisse und die anderer. - handeln verantwortungsbewusst und nachhaltig, besonders im Zusammenhang mit Kleidung und textilen Materialien.
Selbstständigkeit <i>(u. a. Eigenständigkeit, Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein stabiles Selbstwertgefühl und eine realistische Selbsteinschätzung. - handeln nach Maßstäben des Zeitmanagements und der Arbeitsorganisation. - reflektieren die ihnen bekannten Anforderungen eines Arbeitsplatzes im Berufsfeld Textiltechnik und Bekleidung. - übernehmen Verantwortung für sich und für andere beim nachhaltigen Umgang mit Textilien. - wenden grundlegende Lern- und Arbeitstechniken zum selbstgesteuerten Lernen an. - organisieren zunehmend eigenverantwortlich ihren Lern- und Arbeitsprozess. - reagieren situationsangemessen in der Schule und im Betrieb. - nutzen eigenständig berufsfeldbezogene Informationsquellen. - setzen verschiedene, auch digitale Medien und Instrumente kompetent und angemessen ein.
Fachkompetenzen in Lernfeldern	
Wissen und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - s. Kompetenzraster der Lernfelder (Pkt. 3.3)

3.3 Kompetenzraster der Lernfelder

Lernfelder		Stufe 2
Lernfeld- bereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren		
1.1 Berufe im Berufsfeld kennenlernen		
1.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren unter Anleitung Berufe im Berufsfeld und deren Anforderungen. - vergleichen Berufe und Tätigkeiten im gewerblich-technischen, insbesondere im textilen Bereich. <i>[PbA]</i>¹¹ - grenzen die Anforderungen und Tätigkeiten ausgewählter Berufe des Berufsfeldes von denen anderer Berufsfelder ab. <i>[PbA]</i> - stellen ihre Ergebnisse nach Vorgaben vor. <i>[De/Ko]</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren weitgehend selbstständig Berufe im Berufsfeld und deren Anforderungen. - erklären unterschiedliche Entwicklungen der Berufe im gewerblich-technischen, insbesondere im textilen Bereich. <i>[PbA]</i> - grenzen die Anforderungen und Tätigkeiten verschiedener Berufe des Berufsfeldes von denen anderer Berufsfelder ab. <i>[PbA]</i> - stellen ihre Ergebnisse vor. <i>[De/Ko]</i>
1.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden typische Werkzeuge, Maschinen und Materialien. - begründen Regeln des Arbeitsschutzes. <i>[De/Ko, WiSo]</i> - wenden die Regeln der Werkstattordnung an. - richten den Arbeitsplatz auch ergonomisch ein. - setzen Werkzeuge und Maschinen fachgerecht ein. - ordnen den Werkzeugen und Maschinen typische Arbeitsvorgänge zu. - planen ein einfaches berufsfeldspezifisches Produkt unter Anleitung. 	

¹¹ Vgl. S. 7, Fußnote 4.

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.2	Anforderungen im gewerblich-technischen Bereich unterscheiden
1.2	Fachtheorie
1.2	Fachpraxis
	<ul style="list-style-type: none"> - vergleichen Berufe des Berufsfeldes und deren Anforderungen. - gleichen die Zugangsvoraussetzungen, Anforderungen und Erwartungen der Berufe im Berufsfeld mit ihrer persönlichen Eignung ab. <i>[De/Ko]</i> - recherchieren angeleitet und mit Hilfe von Suchstrategien Praktikums- und Ausbildungsplätze. <i>[PbA]</i> - erstellen Lebensläufe und Bewerbungsschreiben unter Anleitung. <i>[De/Ko, PbA]</i> - stellen ihre Ergebnisse nach vorgegebenen Kriterien vor. <i>[De/Ko]</i> - stellen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis dar. <i>[WiSo]</i>
	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Berufe anhand ihrer Anforderungen. - präsentieren Zugangsvoraussetzungen, Anforderungen, Erwartungen und Entwicklungsmöglichkeiten in den jeweiligen Berufen im Berufsfeld unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Eignung. <i>[De/Ko]</i> - recherchieren weitgehend selbstständig und mit Hilfe von Suchstrategien Praktikums- und Ausbildungsplätze. <i>[PbA]</i> - erstellen Lebensläufe und Bewerbungsschreiben weitgehend selbstständig. <i>[De/Ko, PbA]</i> - stellen ihre Ergebnisse nach selbst gewählten Kriterien vor. <i>[De/Ko]</i> - begründen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis. <i>[WiSo]</i>
	<ul style="list-style-type: none"> - bedienen zunehmend selbstständig Maschinen am Arbeitsplatz. - beherrschen Grundtechniken beim Einsatz der Nähmaschine. - erbringen Teilarbeiten für ein textiles Produkt. - führen verschiedene Handarbeitstechniken zur Produktherstellung angeleitet aus. - stellen ihre Arbeitsabläufe unter Verwendung der Fachbegriffe dar. - wählen ihren eigenen Fertigkeiten und Neigungen entsprechend geeignete Praktikumsbetriebe aus. <i>[PbA]</i> - werten ihre Erfahrungen aus der Praktikumsakquise aus. <i>[PbA]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>
2. Lernfeld: Produkte planen und herstellen	
2.1 Ein textiles Produkt planen	
2.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen angeleitet ein Outfit. - nutzen Suchfunktionen für ihre fachliche Recherche unter Anleitung. <i>[PbA]</i> - wenden ausgewählte Rechercheergebnisse für die Planung an. - beschreiben textile Faserstoffe. - leiten aus unterschiedlichen Eigenschaften textiler Faserstoffe Verwendungsmöglichkeiten ab. - beschreiben den Aufbau textiler Flächen. - erklären ihre Materialauswahl. <i>[De/Ko]</i> <ul style="list-style-type: none"> - planen ein Outfit. - nutzen Suchfunktionen für ihre fachliche Recherche. <i>[PbA]</i> - wenden Rechercheergebnisse für die Planung an. - unterscheiden textile Faserstoffe. - begründen Verwendungsmöglichkeiten textiler Faserstoffe aufgrund verschiedener Eigenschaften. - beschreiben den Herstellungsprozess textiler Flächen. - begründen ihre Entscheidung für die Materialauswahl. <i>[De/Ko]</i>
2.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erklären den fachgerechten Umgang mit verschiedenen Zeichenmaterialien und Messwerkzeugen. <i>[Math]</i> - wenden die Grundlagen des Zeichnens an. - erproben einfache Arbeitstechniken. - planen die notwendigen Arbeitsschritte zur Herstellung eines einfachen textilen Produktes. - wenden die Unfallverhütungsvorschriften an. - stellen ihre Vorgehensweise in der Fachsprache vor. <i>[BLA]</i>

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
2. Lernfeld: Produkte planen und herstellen	
2.2 Ein textiles Produkt herstellen	
2.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - wenden unter Anleitung ihre Kenntnisse von Fasern und Flächen auf die Verbraucherberatung an. - gestalten angeleitete digitale Vorlagen mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogramms. - präsentieren ihre Ergebnisse mit vorgegebenen Medien. <i>[De/Ko]</i> - werten die Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen fachlichen Kriterien aus. - führen eine Verbraucherberatung durch.
2.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erklären textile Zusammenhänge in der Fachsprache. - grenzen Stil- und Qualitätsmerkmale voneinander ab. - stellen ein textiles Produkt unter Verwendung neuer Arbeitstechniken her. - verzieren ihr textiles Produkt mit unterschiedlichen Arbeitstechniken. - wenden Qualitätskriterien für eine Verbraucherberatung an. - führen angeleitete Beratungen in der Fachsprache durch. - beurteilen die eigenen Arbeiten und die anderer nach fachlichen Kriterien. <i>[BLA, De/Ko]</i> - werten die Praktikumerfahrungen aus. <i>[BLA, PbA]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Komplexe Produkte gestalten	
3.1 Die Herstellung eines komplexen textilen Produktes planen und gestalten	
3.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen angeleitet die Herstellung von Textilprodukten und die Beratung von Kundinnen und Kunden. - beschreiben die Schrittfolge der textilen Kette am Beispiel eines Kleidungsstücks in der Fachsprache. - trainieren einfache digitale Präsentationstechniken zur Vorstellung von Arbeitsergebnissen und -prozessen. - beurteilen die Arbeits- und Umweltbedingungen beim Herstellungsprozess. <i>[WiSo]</i>
3.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - planen die Arbeitsschritte zur Verarbeitung und Herstellung eines Produktes aus mehreren Elementen. - übertragen Visualisierungen auf die Formen und die Gestaltung von Produkten. - wenden komplexe Arbeitstechniken an einem textilen Produkt an. - präsentieren ihre Arbeitsergebnisse unter Berücksichtigung festgelegter Kriterien, wie Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. <i>[De/Ko]</i> - beurteilen zunehmend selbstständig die Arbeitsergebnisse anhand von vorgegebenen Bewertungskriterien (Selbstkontrolle). <i>[De/Ko]</i> - gehen konstruktiv mit Kritik in verschiedenen Gesprächssituationen um (Fremdkontrolle). <i>[De/Ko]</i>

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Komplexe Produkte gestalten	
3.2	Den Herstellungsprozess textiler Produkte reflektieren
3.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen ein ausgewähltes textiles Produkt unter Berücksichtigung von Form, Materialien und Funktionalität. - beschreiben Auswirkungen der Herstellungsprozesse auf Menschen und Umwelt. <i>[WiSo]</i> - beschreiben zunehmend selbstkritisch ihr eigenes Konsumverhalten. <i>[De/Ko]</i> - vergleichen verschiedene Entscheidungsmöglichkeiten von Textilien. - fassen zusammengeführte Informationen nach Vorgaben digital zusammen. - vergleichen digital gestaltete Präsentationsformate. - präsentieren ausgewählte Möglichkeiten des gesundheits- und umweltbewussten Umgangs mit Textilien. <i>[De/Ko, WiSo]</i> - beurteilen den Planungs- und Herstellungsprozess unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit. <i>[BLA]</i>
3.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - zeichnen Entwürfe für ein textiles Produkt. - stellen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ein komplexes Textilprodukt her. - gestalten weitgehend selbstständig ihr Produkt. - reflektieren ihre Planung, Arbeitsweise und ihr Zeitmanagement in der Fachsprache. <i>[BLA, De/Ko]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Stil und Funktion von Produkten präsentieren	
4.1 Kundinnen und Kunden in Gestaltung und Stil textiler Produkte beraten	
4.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen eine fachgerechte Kundenberatung. - beschreiben Kriterien einer am Interesse von Kundinnen und Kunden orientierten Mode- und Stilberatung. - unterscheiden Modetrends und Stilrichtungen. - führen eine Mode- und Stilberatung nach vorgegebenen Kriterien durch. - beschreiben fachgerecht vorgegebene Outfits.
4.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - wenden Grundlagen der Proportions- und Farbenlehre an. - übertragen ihr Grundlagenwissen auf die Herstellung textiler Produkte. - fertigen diverse Produkte für eine Mode- und Stilberatung an. - stellen visualisierte Inhalte in ausgewählten digitalen Formaten dar. - präsentieren ihre Produkte unter Berücksichtigung gestalterischer Kriterien. [De/Ko] - beurteilen die eigenen und die Arbeitsergebnisse anderer in fachgerechter Weise. [BLA] - analysieren ihre persönlichen Eingangsvoraussetzungen unter Berücksichtigung der Anforderungen im Berufsfeld. [PbA]

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Stil und Funktion von Produkten präsentieren	
4.2 Ein textiles Produkt medial präsentieren	
4.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen eine Präsentation digitaler Produkte. - setzen unter Anleitung digitale Werkzeuge kreativ bei der Gestaltung eines Printmediums ein. - stellen ausgewählten Kriterien folgend ihre Mode- und Stilberatung mit Hilfe digitaler Präsentationstechniken dar. - fügen vorhandene digitale Produkte in ein vorgegebenes Präsentationsformat ein. <i>[PbA]</i>
4.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - präsentieren ihre medialen Produkte in der Fachsprache. - beurteilen ihre Arbeitsergebnisse anhand vorgegebener Qualitätskriterien. <i>[BLA]</i> - reflektieren den gesamten Produktionsprozess nach vorgegebenen Kriterien. <i>[BLA]</i> - beurteilen eigene und die Präsentationen anderer. <i>[De/Ko]</i> - reflektieren ihre in der Schule und im Praktikum erworbenen Kompetenzen (vgl. Zertifikate der Kompetenzerfassung) hinsichtlich der eigenen Berufswegeplanung. <i>[BLA, PbA]</i>

4. Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Chemie, Physik und Biologie

4.1 Einführung in den Rahmenlehrplan

4.1.1 Bezugsrahmen

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Chemie, Physik und Biologie verankert grundlegende fachliche und personale Kompetenzen, die eine erfolgreiche Berufswegeplanung und den beruflichen Anschluss unterstützen. Er orientiert sich an den zurzeit gültigen Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz (KMK) für folgende Ausbildungsberufe:

Pharmakantin und Pharmakant (01.12.2000), Mikrotechnologin und Mikrotechnologe (30.01.1998), Biologielaborantin und Biologielaborant (13.01.2000 i. d. F. v.¹² 13.12.2019)

Zudem richtet sich der Rahmenlehrplan nach der Niveaustufe 2 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR), die auf dem Abschlusszeugnis des Bildungsganges angegeben wird.

4.1.2 Spezifische Anforderungen und Merkmale im Berufsfeld

Für das Berufsfeld ergeben sich aufgrund einer Vielzahl von Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten unterschiedliche Rahmenbedingungen. Dabei sind Arbeitsplätze in der chemischen und pharmazeutischen Produktion von denen in Laboren zu unterscheiden.

Die Arbeit in naturwissenschaftlich-technischen Berufen erfordert eine hohe Bereitschaft zu Vorsicht und Hygiene. Die Sicherheitsbestimmungen bei der Arbeit im Labor oder in der Produktion müssen beachtet werden, indem zum Schutz spezielle Laborkittel, Schutzbrillen und Handschuhe getragen werden und die Chemikaliengefäße gemäß dem *Global harmonisierte(n) System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS)* zu kennzeichnen sind. Zudem sind die *Regeln der guten Laborpraxis (GLP)* zu beachten.

Die Arbeit erfolgt teilweise in sogenannten Reinräumen oder in Glove-Boxen, damit Proben nicht durch Schmutzpartikel in der Luft verfälscht werden. Dafür müssen die Beschäftigten die Richtlinien zur Qualitätssicherung der Produktionsabläufe und -umgebung streng einhalten (*Good Manufacturing Practice, GMP-System*). Sowohl in der Produktion als auch bei der Tätigkeit im Labor ist es wichtig, sorgfältig und genau zu arbeiten, weil Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Verantwortung für die eigene Gesundheit und den Schutz der Umwelt tragen.

Das Arbeiten im Labor und in der Produktion erfordert nicht zuletzt Durchhaltevermögen, z. B. wenn Messungen im Labor sehr lange dauern, unter hohen Hygiene- und Reinraum-Standards in der Produktion gearbeitet wird oder besondere körperliche Anforderungen gestellt werden.

Die Basis naturwissenschaftlichen Arbeitens ist das Vergleichen und Systematisieren auf verschiedenen Organisationsebenen (Teilchen und Stoff, Molekül und Zelle, Organ und Organismus, Population und Ökosystem).

Der naturwissenschaftliche Arbeitsprozess basiert auf der experimentellen Durchführung und Beobachtung sowie der Interpretation und Modellbildung. Das macht ein exaktes Beobachten, Beschreiben und Dokumentieren notwendig. Zur Strukturierung und zur Verallgemeinerung naturwissenschaftlicher Sachverhalte werden Begriffssysteme und Lösungsverfahren entwickelt und angewendet.

¹² Vgl. S. 4, Fußnote 1.

Sprach- und Medienkompetenz

Für die berufliche Handlungsfähigkeit in der naturwissenschaftlichen Berufspraxis, insbesondere zur Orientierung in Labor und Produktion, sind die umfangreiche Verwendung von Fachtermini und eine präzise Ausdrucksweise in der Fachsprache von zentraler Bedeutung.

Zur Zusammenfassung und Interpretation von Messdaten werden naturwissenschaftliche Methoden unter Verwendung abstrakter mathematischer Sprachelemente (Formeln, Berechnungen, Tabellen, Diagramme) benutzt. Für die Auswertung von Messdaten und die Überwachung von Produktionsprozessen ist die Nutzung spezieller Computerprogramme notwendig.

4.1.3 Lernfelder im Kontext der Pädagogischen Arbeitsfelder

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld besteht aus vier Lernfeldern¹³:

1. **Sich im Berufsfeld orientieren**
2. **Naturwissenschaftliche Experimente durchführen und dokumentieren**
3. **Naturwissenschaftliche Messungen auswerten**
4. **Labortechnische Verfahren und Messanordnungen präsentieren**

Diese bestimmen als zentrale Handlungskompetenzen den Unterricht und sind mit den fünf **Pädagogischen Arbeitsfeldern** didaktisch verknüpft. Sie steuern als didaktischer Kompass den Kompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler in der konkreten Jahresplanung an der jeweiligen Schule.¹⁴

Folgende Pädagogische Arbeitsfelder strukturieren das berufsvorbereitende Jahr:

- A In der beruflichen Schule, im Bildungsgang und Berufsfeld orientiert sein
- B Berufsfeld- und berufstypische Arbeits- und Geschäftsprozesse bewältigen
- C Einen passenden Praktikumsplatz akquirieren
- D Das Praktikum durchführen und reflektieren
- E Eine Anschlussperspektive realisieren

¹³ Vgl. S. 4, Fußnote 2.

¹⁴ Vgl. S. 5, Fußnote 3.

4.2 Kompetenzen des Berufsfeldes

Die aufgeführten Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder und die personalen Kompetenzen werden lernfeldübergreifend vermittelt.

Lernfeldübergreifende personale Kompetenzen (DQR-Niveau 2, ggf. 2(3))	
	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder in Lernfeldern	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen im Lernprozess ihre schulischen und beruflichen Vorstellungen im Bildungsgang IBA und im Berufsfeld der Schule (A). -orientieren sich in ihrem Handeln an den Anforderungen berufsfeldtypischer Arbeits- und Geschäftsprozesse und an betrieblichen Erwartungen, u. a. an personale Kompetenzen (B). -erfüllen mit der Akquise eines Praktikums wesentliche Voraussetzungen zur Aufnahme einer betrieblichen Tätigkeit (C). -reflektieren nach dem Praktikum ihre betrieblichen Erfahrungen, Kompetenzen und beruflichen Möglichkeiten (D). -verfügen über eine realistische Anschlussperspektive (E).
Sozialkompetenz <i>(u. a. Team- und Führungsfähigkeit; Mitgestaltung und Kommunikation)</i>	<ul style="list-style-type: none"> -handeln arbeitsteilig im Team. -unterstützen sich gegenseitig. -kommunizieren arbeitsprozessbezogen im Team, in der Schule, im Labor und im Betrieb (Praktikum). -nutzen die Funktionen digitaler Medien zur Kommunikation. -dokumentieren, präsentieren und beurteilen ihre eigenen und die Arbeitsergebnisse anderer.
Selbstständigkeit <i>(u. a. Eigenständigkeit; Verantwortung; Reflexivität und Lernkompetenz)</i>	<ul style="list-style-type: none"> -erfüllen die an sie gestellten Anforderungen der Arbeitswelt. -analysieren Gefahren im Arbeitsumfeld. -reagieren situationsangemessen in der Schule und im Betrieb. -übernehmen Verantwortung für sich und für andere. -reflektieren ihr Gesundheitsverhalten. -handeln lösungsorientiert in Belastungssituationen unter Berücksichtigung des Umwelt- und Arbeitsschutzes. -wenden grundlegende Lern- und Arbeitstechniken zum selbstgesteuerten Lernen an. -handeln nach Maßstäben des Zeitmanagements und der Arbeitsorganisation, auch bei Tätigkeiten im Labor und Betrieb. -nutzen eigenständig berufsfeldbezogene Informationsquellen, z. B. Tabellenbücher, Formelsammlungen, Datenbanken. -setzen verschiedene, auch digitale Medien und Werkzeuge kompetent und angemessen ein. -entwickeln ein stabiles Selbstwertgefühl und eine realistische Selbsteinschätzung.
Fachkompetenzen in Lernfeldern	
Wissen und Fertigkeiten	- s. Kompetenzraster der Lernfelder (Pkt. 4.3)

4.3 Kompetenzraster der Lernfelder

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.1 Sich im Berufsfeld und im Arbeitsumfeld Labor orientieren	
1.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren unter Anleitung Berufe im Berufsfeld und deren Anforderungen. - ordnen unterschiedlichen Arbeitsbereichen des Berufsfeldes Berufe zu. - unterscheiden unter Anleitung naturwissenschaftliche Teildisziplinen entsprechend der Arbeitsbereiche des Berufsfeldes. - unterscheiden Betriebe des Berufsfeldes nach spezifischen Kriterien. <i>[PbA]</i>¹⁵ - fassen Ergebnisse von Internetrecherchen in Bild- und Symbolsprache unter Anleitung zusammen. - präsentieren unter Anleitung die Ergebnisse von Internet-Recherchen und Betriebsbesichtigungen. <i>[De/Ko, PbA]</i> - recherchieren nach vorgegebenen Kriterien grundlegende Arbeitschutzvorschriften naturwissenschaftlicher Labore. <i>[WiSo]</i>
1.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das Berufsfeld und ihre praktische Eignung dafür. <i>[De/Ko]</i> - beschreiben einen exemplarischen Arbeitsplatz, u. a. ein Labor unter Berücksichtigung der Laborordnung. - unterscheiden die Laborarbeitsplätze und -tätigkeiten nach vorgegebenen Kriterien. - setzen die Vorgaben der jeweiligen Laborordnung um. - werten vorbereitete Betriebsbesichtigungen aus. <i>[BLA]</i>

¹⁵ Vgl. S. 7, Fußnote 4.

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	Stufe 1 (Leistungsbewertung) <i>Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</i>
	Stufe 2 <i>Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</i>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.2	Sich auf einen Praktikumsplatz im Labor vorbereiten
1.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - wenden naturwissenschaftliche Grundkenntnisse bei der Beschreibung von einfachen Labortätigkeiten an. - erstellen rechnergestützt Bewerbungsunterlagen nach Vorgaben. <i>[De/Ko, PbA]</i> - bereiten sich unter Hilfestellung auf Bewerbungsgespräche in geeigneten Betrieben vor. <i>[De/Ko, PbA]</i> - erklären ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis. <i>[WiSo]</i> - präsentieren anhand vorgegebener Kriterien die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen. <i>[De/Ko, WiSo]</i>
1.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - nutzen naturwissenschaftliche Grundkenntnisse als Basis der Laborarbeit. - erstellen rechnergestützt Bewerbungsunterlagen. <i>[De/Ko, PbA]</i> - bereiten sich auf Vorstellungsgespräche in geeigneten Betrieben vor. <i>[De/Ko, PbA]</i> - begründen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis. <i>[WiSo]</i> - präsentieren weitgehend eigenständig die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen. <i>[De/Ko, WiSo]</i>
1.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - führen berufsfeldtypische Tätigkeiten durch. - werten ihre berufsfeldbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten (u. a. motorische Kompetenzen, räumliches Denkvermögen) aus. - stellen ihre Arbeitsergebnisse vor. <i>[De/Ko]</i> - wählen geeignete Betriebe gemäß ihren eigenen berufsfeldbezogenen Fertigkeiten und Neigungen für sich aus. - werten Erfahrungen aus der Praktikumsakquise aus. <i>[PbA]</i>

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler ...</p>
2. Lernfeld: Naturwissenschaftliche Experimente durchführen und dokumentieren	
2.1 Berufsfeldtypisch arbeiten	
2.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen einfache labortechnische Dokumentationen nach Anleitung. - planen die Durchführung von Experimenten nach Vorgaben. - dokumentieren ihre Arbeiten nach Vorlage. - wenden naturwissenschaftliche Fachbegriffe für die Beschreibung berufsfeldtypischer Arbeiten an. <i>[Fremdspr]</i>
2.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden berufsfeldtypische Laborgeräte nach ihrer Funktion. - verwenden berufsfeldtypische Laborgeräte zur Durchführung naturwissenschaftlicher Experimente. - stellen naturwissenschaftliche Experimente unter Verwendung von Fachbegriffen dar. <i>[BLA]</i> - werten die Durchführung der Experimente kriterienorientiert aus. <i>[BLA]</i>

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2
	Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2
Die Schülerinnen und Schüler ...	
2. Lernfeld: Naturwissenschaftliche Experimente durchführen und dokumentieren	
2.2 Protokolle erstellen	
2.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - stellen Grundlagen der Dokumentation naturwissenschaftlicher Versuchsergebnisse dar. - beschreiben berufsfeldtypische Arbeitsprozesse unter Verwendung der Fachsprache. <i>[Fremdspr]</i> - berechnen unter Anleitung die für die Arbeit relevanten Größen, z. B. Dichte, Widerstand, Massenanteil, Volumenanteil. <i>[Math]</i>
2.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - sorgen für Ordnung und Sicherheit am Arbeitsplatz im Labor. - führen einfache, labortypische Tätigkeiten durch. - setzen die Unfallverhütungsvorschriften um. - protokollieren die Arbeitsergebnisse. <i>[De/Ko]</i> - beurteilen in einer Präsentation eigene und die Laborergebnisse anderer nach fachlichen Kriterien. <i>[BLA, De/Ko]</i> - werten ihre Praktikumerfahrungen aus. <i>[BLA, Pba]</i>

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Naturwissenschaftliche Messungen auswerten	
3.1 Naturwissenschaftliche Messungen planen	
3.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen die Arbeitsprozesse nach ausgewählten Aspekten der Arbeitsorganisation. - führen ihre geplanten naturwissenschaftlichen Messungen entsprechend der Aufgabenstellung in vorgegebenen Schritten durch. - erstellen mit Unterstützung komplexe labortechnische Dokumentationen für die Planung, Herstellung und Bewertung eigener Produkte (z. B. Schaltungen, Verdünnungsreihen). - berechnen in Teilschritten die für die Arbeit notwendigen Daten u. a. mit Hilfe von Formeln, Tabellenwerken und Diagrammen. <i>[Math]</i>
3.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - untersuchen das Verhalten von Bauelementen und Stoffsystemen durch Aufnahme von Kennlinien. - stellen die Ergebnisse fachgerecht protokollarisch dar. <i>[De/Ko]</i> - planen Versuche zur Beschreibung von Stoffeigenschaften. - führen Versuche zur Beschreibung von Stoffeigenschaften fachgerecht durch. - planen mikrobiologische Untersuchungen unter Beachtung der Regeln für das sterile Arbeiten. - werten eigene und die Versuchsergebnisse anderer in der Fachsprache aus. <i>[BLA, Fremdspr]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Naturwissenschaftliche Messungen auswerten	
3.2 Naturwissenschaftliche Messungen auswerten	
3.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen nach vorgegebenem Muster ihre Messungen im Sinne einer vollständigen Handlung. <i>[BLA]</i> - werten eigene und die Messungen anderer weitgehend nach Vorgaben aus. - interpretieren mit Formulierungshilfen Diagramme und Messergebnisse. <i>[De/Ko, Math]</i> - werten den gesamten Arbeitsprozess nach vorgegeben Kriterien aus. <i>[BLA]</i>
3.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - führen ihre Laborarbeiten und Messungen in einer vollständigen Handlung durch. - beurteilen eigene und die Messergebnisse anderer, z. B. in Bezug auf Zeitmanagement, Arbeitsschutz und Nachhaltigkeit. <i>[BLA]</i> - präsentieren ihre Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach vorgegebenen Kriterien in der Fachsprache. <i>[De/Ko]</i>

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Labortechnische Verfahren und Messanordnungen präsentieren	
4.1	Labortechnische Untersuchungen planen und durchführen
4.1	<p>Fachtheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> - planen die Durchführung geeigneter Messverfahren unter Berücksichtigung der Versuchsvorschriften. - vergleichen fachgerecht die gewählten Messverfahren. - präsentieren fachgerecht Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen Darstellungsformen. [De/Ko, BLA]
4.1	<p>Fachpraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen einen Arbeitsplan. - wählen geeignete Laborgeräte und Substrate bzw. Werkstoffe aus. - führen geplante Untersuchungen selbstständig und fachgerecht durch.

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	Stufe 1 (Leistungsbewertung) <i>Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</i>
	Stufe 2 <i>Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</i>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Labortechnische Verfahren und Messanordnungen präsentieren	
4.2 Arbeitsergebnisse präsentieren und beurteilen	
4.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - dokumentieren Messergebnisse nach Vorlagen. - erklären Messergebnisse. - beschreiben die Funktion biologischer und chemischer Systeme nach Vorgaben in der Fachsprache. <i>[Fremdspr]</i> - beurteilen erzielte Messergebnisse. - analysieren unter Anleitung mögliche Fehlerquellen der durchgeführten Messungen. - präsentieren ihre Arbeitsprozesse und -ergebnisse. <i>[De/Ko]</i> - vergleichen ihre festgestellten Kompetenzen in den Zertifikaten mit den Anforderungen entsprechender Ausbildungsberufe. <i>[BLA, PbA]</i>
4.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - führen komplexe Arbeitsabläufe durch. - dokumentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit. - beurteilen Arbeitsvorgänge und -ergebnisse in Hinblick auf Fehlerquellen und fachgerechte Abläufe. <i>[BLA]</i> - überprüfen eigene Arbeitsergebnisse nach erarbeiteten Kriterien unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes. <i>[BLA]</i> - erarbeiten fachgerechte Lösungswege. - präsentieren ihre in der Fachpraxis und im Praktikum erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. <i>[BLA, De/Ko]</i> - reflektieren Anforderungen berufsfeldbezogener Tätigkeiten hinsichtlich ihrer eigenen Berufswegeplanung. <i>[BLA, PbA]</i>

5. Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Gesundheit

5.1 Einführung in den Rahmenlehrplan

5.1.1 Bezugsrahmen

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Gesundheit verankert grundlegende fachliche und personale Kompetenzen, die eine erfolgreiche Berufswegeplanung und den beruflichen Anschluss unterstützen. Er orientiert sich an den zurzeit gültigen Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz (KMK) bzw. an weiteren länderübergreifenden Regelungen für folgende Ausbildungsberufe:

Medizinische Fachangestellte und Medizinischer Fachangestellter (18.11.2005), Zahnmedizinische Fachangestellte und Zahnmedizinischer Fachangestellter (11.05.2001), Kauffrau im Gesundheitswesen und Kaufmann im Gesundheitswesen (11.05.2001), Pflegefachfrau und Pflegefachmann (Rahmenvereinbarung über die Berufsfachschulen, Beschluss der KMK vom 17.10.2013 i. d. F. v.¹⁶ 25.03.2021)

Zudem richtet sich der Rahmenlehrplan nach der Niveaustufe 2 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR), die auf dem Abschlusszeugnis des Bildungsganges angegeben wird.

5.1.2 Spezifische Anforderungen und Merkmale im Berufsfeld

Für das Berufsfeld ergeben sich aufgrund einer Vielzahl von Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten unterschiedliche Rahmenbedingungen für die Berufsausbildung: u. a. körperliche sowie psychische Voraussetzungen, erforderliche Schulabschlüsse und Bewerbungsfristen. In diesem Berufsfeld geht die Arbeit mit besonderen psychosozialen Belastungen und gesundheitlichen Beanspruchungen einher, die im Praktikum erlebt und im Unterricht thematisiert werden (u. a. Schichtdienst und hohe Flexibilität).

Der Rahmenlehrplan berücksichtigt daher einerseits die individuelle Eignungsanalyse der Schülerinnen und Schüler für spezifische Berufe im Gesundheitssektor. Andererseits enthält er Unterstützungsangebote, die die Lernenden befähigen, möglichen gesundheitsschädigenden Belastungen vorzubeugen.

Die Bewältigung der sprachlich-kommunikativen Anforderungen in Gesundheitsberufen und in der Schule setzt bei den Lernenden die Bereitschaft voraus, die eigene Ausdrucksfähigkeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Dazu gehört vor allem eine höfliche und präzise Ausdrucksweise, ein souveränes Kommunizieren mit ihnen unbekannten Personen und eine empathische Gesprächsführung. Fachtheorie und Fachpraxis werden sprachsensibel unterrichtet, sodass die Schülerinnen und Schüler situationsangemessen kommunizieren. Ebenso müssen sie den im Berufsfeld erforderlichen Fachwortschatz verschiedener Berufsfelder (Medizin, Pflege, Verwaltung) beherrschen.

Zur Vorbereitung auf den Berufsalltag gehört zudem die Vertiefung der Medien- und Textkompetenz mit dem Ziel einer standardgerechten Dokumentation.

Im Gesundheitsbereich werden besonders sensible Daten aufgenommen und gespeichert. Daher sind die Datenschutzregeln und die Verschwiegenheitspflicht zu beachten und regelmäßig zu thematisieren. Insbesondere bei der Ausarbeitung der Betrieblichen Lernaufgabe müssen die Schülerinnen und Schüler für die Persönlichkeitsrechte von Patientinnen und Patienten sowie von Kundinnen und Kunden sensibilisiert werden.

¹⁶ Vgl. S. 4, Fußnote 1.

5.1.3 Lernfelder im Kontext der Pädagogischen Arbeitsfelder

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld besteht aus vier Lernfeldern¹⁷:

1. **Sich im Berufsfeld orientieren**
2. **Hygienemaßnahmen anwenden**
3. **Personen gesundheitsbezogen unterstützen, Prozesse dokumentieren**
4. **Maßnahmen zur Gesundheitsförderung anbieten**

Diese bestimmen als zentrale Handlungskompetenzen den Unterricht und sind mit den fünf **Pädagogischen Arbeitsfeldern** didaktisch verknüpft. Sie steuern als didaktischer Kompass den Kompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler in der konkreten Jahresplanung an der jeweiligen Schule.¹⁸

Folgende Pädagogische Arbeitsfelder strukturieren das berufsvorbereitende Jahr:

- A** In der beruflichen Schule, im Bildungsgang und Berufsfeld orientiert sein
- B** Berufsfeld- und berufstypische Arbeits- und Geschäftsprozesse bewältigen
- C** Einen passenden Praktikumsplatz akquirieren
- D** Das Praktikum durchführen und reflektieren
- E** Eine Anschlussperspektive realisieren

¹⁷ Vgl. S. 4, Fußnote 2.

¹⁸ Vgl. S. 5, Fußnote 3.

5.2 Kompetenzen des Berufsfeldes

Die aufgeführten Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder und die personalen Kompetenzen werden lernfeldübergreifend vermittelt.

Lernfeldübergreifende personale Kompetenzen (DQR-Niveau 2, ggf. 2(3))	
	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder in Lernfeldern	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen im Lernprozess ihre schulischen und beruflichen Vorstellungen im Bildungsgang IBA und im Berufsfeld der Schule (A). -orientieren sich in ihrem Handeln an den Anforderungen berufsfeldtypischer Arbeits- und Geschäftsprozesse und an betrieblichen Erwartungen, u. a. an personale Kompetenzen (B). -erfüllen mit der Akquise eines Praktikums wesentliche Voraussetzungen zur Aufnahme einer betrieblichen Tätigkeit (C). -reflektieren nach dem Praktikum ihre betrieblichen Erfahrungen, Kompetenzen und beruflichen Möglichkeiten. (D). -verfügen über eine realistische Anschlussperspektive (E).
Sozialkompetenz (u. a. Team- und Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation)	<ul style="list-style-type: none"> - unterstützen sich gegenseitig im Team. - orientieren sich in ihrem Handeln an Patientinnen und Patienten sowie an Kundinnen und Kunden. - beherrschen eigene negative Stimmungen (Stress, Frustration, Langeweile) in verschiedenen Situationen. - kommunizieren, auch über digitale Medien, situationsadäquat in der Schule, ihrem Umfeld und im Betrieb (Praktikum). - dokumentieren, präsentieren und beurteilen ihre eigenen und die Arbeitsergebnisse anderer.
Selbstständigkeit (u. a. Eigenständigkeit, Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz)	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein stabiles Selbstwertgefühl und eine realistische Selbsteinschätzung. - handeln nach Maßstäben des Zeitmanagements und der Arbeitsorganisation. - erfüllen die an sie gestellten Anforderungen der Arbeitswelt. - reflektieren ihr eigenes Gesundheitsverhalten. - übernehmen Verantwortung für sich und für andere in gesundheitlichen Ausnahmesituationen. - reagieren situationsangemessen in der Schule und im Betrieb. - wenden grundlegende Lern- und Arbeitstechniken zum selbstgesteuerten Lernen an. - nutzen eigenständig berufsfeldbezogene Informationsquellen. - setzen verschiedene, auch digitale Medien und Instrumente kompetent und angemessen ein.
Fachkompetenzen in Lernfeldern	
Wissen und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - s. Kompetenzraster der Lernfelder (Pkt. 5.3)

5.3 Kompetenzraster der Lernfelder

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.1	Sich im Gesundheitssystem orientieren
1.1	Fachtheorie
1.1	Fachpraxis
1.2	Sich im Berufsfeld orientieren
1.2	Fachtheorie
1.2	Fachpraxis

¹⁹ Vgl. S. 7, Fußnote 4.

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.3 Die persönliche Rolle im Berufsfeld finden	
1.3 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen ihre persönliche Eignung (kognitiv, emotional, sozial und physisch) angesichts wichtiger Zugangsvoraussetzungen und Anforderungen in ausgewählten Berufen im Berufsfeld. <i>[PbA]</i> - stellen unter Anleitung ihre Überprüfungsergebnisse zur Berufsfelddeignung dar. <i>[PbA]</i> - stellen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis dar. <i>[WiSo]</i>
1.3 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren Anforderungen der Berufe und Tätigkeiten im Berufsfeld. - wenden Präsentationstechniken und -software bei der Erarbeitung eines persönlichen Profils an. <i>[PbA, De/Ko]</i> - gestalten ihre Präsentationen fachgerecht. - werten ihre Erfahrungen aus der Praktikumsakquise aus. <i>[PbA]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.4 An betrieblichen Prozessen im Gesundheitswesen mitwirken	
1.4 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Parameter zur Optimierung der Lagerhaltung im Gesundheitswesen. <i>[Math]</i> - planen das Vorgehen zur Materialbeschaffung anlassbezogen. <i>[Math]</i> - beschreiben unterschiedliche Zahlungsmöglichkeiten bei Bestellungen. <i>[WiSo]</i> - setzen ausgewählte Aspekte der Arbeitsorganisation um.
1.4 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - stellen Materialbedarfe nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen fest. <i>[Math]</i> - recherchieren Anbieterinnen und Anbieter gesundheitsbezogenen Materials. - schreiben Bestellungen mit Hilfe einer Vorlage. <i>[De/Ko]</i> - werten ihre Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen Kriterien aus.

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
2. Lernfeld: Hygienemaßnahmen anwenden	
2.1 Prophylaktische Maßnahmen gegen Infektionskrankheiten treffen	
2.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen zunehmend selbstständig ein Beratungsgespräch zu einer Präventionsmaßnahme. - vergleichen die Ursachen von Infektionen. - erklären den Nutzen hygienischer Maßnahmen zur Prävention von Infektionskrankheiten. - erklären den individuellen und populationsbezogenen Infektionsschutz durch Impfung.
2.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - stellen Regeln zur persönlichen Hygiene unter Berücksichtigung der Relevanz für das Berufsfeld auf. - reflektieren ihre persönliche Hygiene vor dem Hintergrund der körperlichen Nähe im Berufsfeld. <i>[De/KoJ]</i> - führen ein Beratungsgespräch zu einer Präventionsmaßnahme. <i>[De/KoJ]</i>
2.2 Hygienemaßnahmen des medizinisch-pflegerischen Personals einhalten	
2.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen angeleitet die Durchführung ausgewählter Hygienemaßnahmen. - unterscheiden verschiedene Infektionswege und entsprechende Infektionskrankheiten. <i>[Fremdspr]</i> - ordnen ausgewählten hygienischen Maßnahmen des Personals die rechtlichen Grundlagen zu.
2.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - planen die Durchführung ausgewählter Hygienemaßnahmen. - erklären anhand ausgewählter Infektionskrankheiten den Nutzen hygienischer Maßnahmen hinsichtlich des individuellen, institutionellen und populationsbezogenen Infektionsschutzes. <i>[Fremdspr]</i> - ordnen hygienischen Maßnahmen des Personals die rechtlichen Grundlagen zu.
2.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - führen hygienische Maßnahmen unter Berücksichtigung der Hygiene- und Arbeitsschutzvorschriften angeleitet durch. - beurteilen die eigenen Maßnahmen in Bezug auf Vollständigkeit und Effizienz. <i>[BLA]</i>

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
2. Lernfeld: Hygienemaßnahmen anwenden	
2.3 Lebensmittelhygiene durchführen	
2.3 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - konzipieren Maßnahmen zur Lebensmittelhygiene. - beschreiben ausgewählte Infektionskrankheiten sowie hygienische Maßnahmen als Prävention gegen Lebensmittelinfektionen. <i>[Fremdspr]</i> - untersuchen den hygienegerechten Umgang mit Lebensmitteln.
2.3 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - konzipieren selbstständig Maßnahmen zur Lebensmittelhygiene. - erklären ausgewählte Infektionskrankheiten sowie angemessene hygienische Maßnahmen als Prävention. <i>[Fremdspr]</i> - planen Demonstrationsversuche zur Hygienekette.
2.3 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - stellen Regeln zum Umgang mit Lebensmitteln auf. - führen Demonstrationsversuche durch. - präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in der Fachsprache. <i>[De/Ko]</i> - beurteilen kritierengeleitet die Ergebnisse eigener Arbeiten und die anderer. <i>[BLA, De/Ko]</i> - üben konstruktive Kritik an den Arbeitsergebnissen anderer. - werten ihre Praktikumserfahrungen aus. <i>[BLA, Pba]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>
3. Lernfeld: Personen gesundheitsbezogen unterstützen, Prozesse dokumentieren	
3.1 Angemessen kommunizieren	
3.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren unterschiedliche Kommunikationssituationen anhand vorgegebener Kriterien. - beschreiben berufsfeldspezifische Interaktionen anhand von Kommunikationsmodellen. <i>[De/Ko]</i> - entwickeln Strategien zur geplanten Gesprächsführung nach Vorlagen. <i>[De/Ko]</i>
3.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - führen Gespräche mit Menschen in individuellen Lebenslagen. <i>[De/Ko]</i> - reflektieren ihr Kommunikationsverhalten kriterienorientiert. <i>[BLA, De/Ko]</i>
3.2 Rechtskonform mit Daten von Patientinnen und Patienten umgehen	
3.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen angeleitet eine Datenerfassung. - stellen Regeln zum Umgang mit Daten und Persönlichkeitsrechten auf. <i>[WiSo]</i>
3.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erfassen digital gesundheitsrelevante Daten von Menschen unter Berücksichtigung datenschutzrelevanter Vorgaben. <i>[Math]</i> - reflektieren den Umgang mit gesundheitsrelevanten Daten anhand vorgegebener Kriterien.

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>
3.	Lernfeld: Personen gesundheitsbezogen unterstützen, Prozesse dokumentieren
3.3	Hilfs- und pflegebedürftige Menschen fachgerecht unterstützen
3.3	Fachtheorie
3.3	Fachpraxis
3.4	Menschen in gesundheitlichen Notfällen helfen
3.4	Fachtheorie
3.4	Fachpraxis

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Maßnahmen zur Gesundheitsförderung anbieten	
4.1 Gesundheitsaspekte der Ernährung unterscheiden	
4.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - berücksichtigen kulturelle, persönliche und gesundheitsbezogene Faktoren der Ernährung bei der Planung ausgewählter Mahlzeiten. - ordnen einige Krankheitsbilder dem Ernährungsverhalten zu, z. B. Zuckerkonsum (Diabetes). - reflektieren relevante Aspekte ihres eigenen Ernährungsverhaltens.
4.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - dokumentieren ihre Essgewohnheiten. - stellen eine gesunde Mahlzeit zusammen. - begründen ihre Menüauswahl für unterschiedliche Zielgruppen unter Verwendung der Fachsprache. - beurteilen kriterienorientiert Arbeitsergebnisse und -prozesse. [BLA]

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Maßnahmen zur Gesundheitsförderung anbieten	
4.2 Eigene und fremde Mobilität zur Gesundheitsförderung einsetzen	
4.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen präventive Maßnahmen für eigenes Gesundheitsverhalten. - beschreiben eigene Bewegungsmuster. <i>[Sp/Ges]</i> - analysieren berufsfeldspezifische körperliche Anforderungen auf Basis ihrer Praktikumserfahrungen. <i>[Sp/Ges]</i> - reflektieren diese im Hinblick auf ihre eigenen Voraussetzungen und Bewegungsmuster.
4.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - setzen präventive Bewegungsmuster, u. a. rückengerechte Hebe- und Tragetechniken, fachgerecht ein. <i>[Sp/Ges]</i> - übertragen ihre Erfahrungen aus dem Praktikum auf das eigene gesundheitsförderliche Verhalten. - präsentieren wirksame präventive Verhaltensmuster. <i>[De/Ko]</i> - ziehen aus den Praxiserfahrungen Schlussfolgerungen für ihre weitere Berufswegeplanung. <i>[BLA, PbA]</i>

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Maßnahmen zur Gesundheitsförderung anbieten	
4.3 Präventiv gegen Sucht und Stress vorgehen	
4.3 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen eine stresspräventive Maßnahme. [Sp/Ges] - beschreiben Stress im Alltag und Beruf als gesundheitswirksamen Einfluss auf den Körper. [Sp/Ges] - vergleichen stresspräventive Maßnahmen. - beschreiben fallgebunden eine Suchtspirale. - analysieren auf Basis ihrer Praktikumserfahrungen berufsfeldspezifische psychische Belastungssituationen. [Sp/Ges]
4.3 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - planen selbstständig eine stresspräventive Maßnahme. [Sp/Ges] - erklären die Entstehung von Stress. [Sp/Ges] - analysieren fallbezogen stresspräventive Maßnahmen. - erläutern fallgebunden eine Suchtspirale. - analysieren ausgewählte berufsfeldspezifische psychische Belastungssituationen. [Sp/Ges]
4.3 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - führen fallbezogen eine stresspräventive Maßnahme durch. [Sp/Ges] - analysieren den Nutzen ausgewählter stresspräventiver Maßnahmen vor dem Hintergrund berufsfeldbezogener Anforderungen. - präsentieren ihre Arbeitsprozesse und -ergebnisse in der Fachsprache. [BLA] - vergleichen eigene Eingangsvoraussetzungen mit ihren Erfahrungen und Kompetenzerfassungen aus dem Praktikum. [BLA, PbA] - reflektieren Anforderungen an Tätigkeiten im Berufsfeld hinsichtlich ihrer eigenen Berufswegeplanung. [BLA, PbA]

6. Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Körperpflege

6.1 Einführung in den Rahmenlehrplan

6.1.1 Bezugsrahmen

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Körperpflege verankert grundlegende fachliche und personale Kompetenzen, die eine erfolgreiche Berufswegeplanung und den beruflichen Anschluss unterstützen. Er orientiert sich an den zurzeit gültigen Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz (KMK) für folgende Ausbildungsberufe:

Friseurin und Friseur (10.04.2008 i. d. F. v²⁰. 26.03.2021), Kosmetikerin und Kosmetiker (14.12.2001)

Zudem richtet sich der Rahmenlehrplan nach der Niveaustufe 2 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR), die auf dem Abschlusszeugnis des Bildungsganges angegeben wird.

6.1.2 Spezifische Anforderungen und Merkmale im Berufsfeld

Die Arbeit im Berufsfeld geht mit besonderen physischen Herausforderungen (z. B. stehende oder gebeugte Tätigkeit) einher und ist häufig mit gesundheitlichen Belastungen verbunden (z. B. Allergien). Zudem ist sie sowohl durch handwerkliche Fertigkeiten als auch dienstleistungsbezogene Qualifikationen geprägt: Kreativität, Geschick und Feingefühl sind unerlässlich im Umgang mit Kundinnen und Kunden. Körperliche Gesundheit und die Motivation, mit Menschen zu arbeiten, sind wichtige Voraussetzungen im Berufsfeld. Insofern ist eine umsichtige Kundenorientierung von grundsätzlicher Bedeutung. Um den kommunikativen Anforderungen in Schule, Friseur- und Kosmetiksalon gerecht zu werden, müssen sich die Schülerinnen und Schüler höflich, präzise und fachsprachlich angemessen ausdrücken und kompetent mit ihnen unbekanntem Personen interagieren. Ebenso wichtig ist aber auch eine einfühlsame Gesprächsführung bei der Kundenberatung. Daher nimmt das Training der Kundenkommunikation einen zentralen Stellenwert im fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht ein. Zur Vorbereitung auf den Berufsalltag erwerben die Schülerinnen und Schüler zudem grundlegende Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien, um z. B. Informationen zu Produkten zu recherchieren oder Kundentermine zu planen.

6.1.3 Lernfelder im Kontext der Pädagogischen Arbeitsfelder

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld besteht aus vier Lernfeldern²¹:

1. **Sich im Berufsfeld orientieren**
2. **Friseur- und Kosmetikdienstleistungen durchführen**
3. **Kundinnen und Kunden beraten, Haare behandeln**
4. **Ein typenbezogenes Gesamtkonzept präsentieren**

Diese bestimmen als zentrale Handlungskompetenzen den Unterricht und sind mit den fünf **Pädagogischen Arbeitsfeldern** didaktisch verknüpft. Sie steuern als didaktischer Kompass den Kompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler in der konkreten Jahresplanung an der jeweiligen Schule.²²

Folgende Pädagogische Arbeitsfelder strukturieren das berufsvorbereitende Jahr:

- A In der beruflichen Schule, im Bildungsgang und Berufsfeld orientiert sein
- B Berufsfeld- und berufstypische Arbeits- und Geschäftsprozesse bewältigen
- C Einen passenden Praktikumsplatz akquirieren
- D Das Praktikum durchführen und reflektieren
- E Eine Anschlussperspektive realisieren

²⁰ Vgl. S. 4, Fußnote 1.

²¹ Vgl. S. 4, Fußnote 2.

²² Vgl. S. 5, Fußnote 3.

6.2 Kompetenzen des Berufsfeldes

Die aufgeführten Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder und die personalen Kompetenzen werden lernfeldübergreifend vermittelt.

Lernfeldübergreifende personale Kompetenzen (DQR-Niveau 2, ggf. 2(3))	
	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder in Lernfeldern	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen im Lernprozess ihre schulischen und beruflichen Vorstellungen im Bildungsgang IBA und im Berufsfeld der Schule (A). -orientieren sich in ihrem Handeln an den Anforderungen berufsfeldtypischer Arbeits- und Geschäftsprozesse und an betrieblichen Erwartungen, u. a. an personale Kompetenzen (B). -erfüllen mit der Akquise eines Praktikums wesentliche Voraussetzungen zur Aufnahme einer betrieblichen Tätigkeit (C). -reflektieren nach dem Praktikum ihre betrieblichen Erfahrungen, Kompetenzen und beruflichen Möglichkeiten (D). -verfügen über eine realistische Anschlussperspektive (E).
Sozialkompetenz (u. a. Team- und Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation)	<ul style="list-style-type: none"> -bearbeiten Aufgaben gemeinsam und ermitteln Lösungswege. -entwickeln auf der Basis wechselseitiger konstruktiver Kritik Alternativen. -unterstützen sich gegenseitig im Team. -orientieren ihr Handeln an Kundinnen und Kunden. -kommunizieren situationsangemessen in der Schule, in ihrem Umfeld und im Betrieb (Praktikum), auch unter Verwendung digitaler Medien. -dokumentieren, präsentieren und beurteilen ihre eigenen und die Arbeitsergebnisse anderer. -beurteilen den eigenen Beitrag zur Gesundheitsprävention.

Lernfeldübergreifende personale Kompetenzen (DQR-Niveau 2, ggf. 2(3))	
	Die Schülerinnen und Schüler ...
<p>Selbstständigkeit (u. a. Eigenständigkeit, Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - handeln dienstleistungsorientiert. - entwickeln ein stabiles Selbstwertgefühl und eine realistische Selbsteinschätzung. - handeln nach Maßstäben des Zeitmanagements und der Arbeitsorganisation. - erfüllen die an sie gestellten Anforderungen der Arbeitswelt. - setzen sich mit ihrer neuen Lebenssituation bzw. ihrem Rollenverständnis auseinander. - analysieren Gefahren im Arbeitsumfeld. - reagieren angemessen auf Gefahren am Arbeitsplatz. - verhalten sich situationsadäquat in der Schule und im Betrieb. - übernehmen Verantwortung für sich und für andere. - wenden eigenständig Lern- und Arbeitstechniken zum selbstgesteuerten Lernen an. - nutzen selbstständig berufsbezogene Informationsquellen. - setzen verschiedene, auch digitale Medien und Instrumente kompetent ein. - entwickeln eigene Positionen und Werthaltungen. - reflektieren ihre Arbeitsweise. - ermitteln bei Bedarf alternative Handlungsmöglichkeiten. - übertragen wichtige Informationen aus Texten und Darstellungen auf ihr Handeln im Beruf. - wenden Strategien, Kenntnisse und Fertigkeiten bei Lösungen von Problemen an.
Fachkompetenzen in Lernfeldern	
Wissen und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - s. Kompetenzraster der Lernfelder (Pkt. 6.3)

6.3 Kompetenzraster der Lernfelder

Lernfelder		Stufe 2
Lernfeld- bereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren		
1.1 Sich im Berufsfeld und Betrieb orientieren		
1.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Aufgaben im Handwerks- und Dienstleistungsbereich. - listen nach Vorgaben Berufe im Berufsfeld auf, die durch Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung angestrebt werden können. <i>[PbA]</i>²³ - grenzen Anforderungen und Tätigkeiten ausgewählter Berufe des Berufsfeldes von denen anderer Berufsfelder ab. <i>[PbA]</i> - beschreiben anhand bereitgestellter Medien und Materialien berufsfeldbezogene Anforderungen (fachlich, personal, sozial). - vergleichen angeleitet diese Anforderungen mit ihrer persönlichen Eignung und eigenen Fähigkeiten. <i>[PbA]</i> - beschreiben Krankheitsreger und ihre Übertragungswege. - wählen angeleitet präventive Maßnahmen für den beruflichen Alltag aus. <i>[Sp/Ges]</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Aufgaben im Handwerks- und Dienstleistungsbereich. - leiten weitgehend selbstständig Berufe im Berufsfeld ab, die durch Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung angestrebt werden können. <i>[PbA]</i> - grenzen Anforderungen und Tätigkeiten verschiedener Berufe des Berufsfeldes von denen anderer Berufsfelder ab. <i>[PbA]</i> - beschreiben anhand von Medien und Materialien berufsfeldbezogene Anforderungen (fachlich, personal, sozial). - vergleichen diese Anforderungen mit ihrer persönlichen Eignung und eigenen Fähigkeiten. <i>[PbA]</i> - vergleichen Krankheitsreger und ihre Übertragungswege. - wählen geeignete präventive Maßnahmen für den beruflichen Alltag aus. <i>[Sp/Ges]</i>
1.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - vergleichen negative und positive Beispiele zum Umgang mit Kundinnen und Kunden (Mimik, Gestik, verbale Kommunikation, Umgangsformen). <i>[De/Ko]</i> - werten Vor- und Nachteile der recherchierten Informationen zu verschiedenen Handschuhmaterialien aus. - setzen Regeln für das Arbeiten in den Praxisräumen (Arbeitsschutzverordnung) um. - stellen ihre Ergebnisse nach Vorgaben vor. <i>[De/Ko]</i> 	

²³ Vgl. S. 7, Fußnote 4.

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.2 Kundinnen und Kunden empfangen	
1.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben verschiedene Typen von Kundinnen und Kunden. <i>[De/Ko]</i> - wenden kundenbezogene Fragetechniken an. <i>[De/Ko]</i>
1.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Strategien für ein Kundengespräch. <i>[De/Ko]</i> - planen einen idealtypischen Empfang von Kundinnen und Kunden. - führen einen Kundenempfang durch. - wenden passende Umgangsformen und Fachbegriffe beim Kundenempfang an. <i>[De/Ko]</i> - führen unter Anleitung betriebsbezogene Gespräche. <i>[De/Ko]</i> - vermitteln in Erscheinungsbild und Körpersprache einen professionellen Eindruck. - kommunizieren situationsangemessen mit unterschiedlichen Typen von Kundinnen und Kunden. - behandeln Kundinnen und Kunden fach- und typengerecht. - beurteilen ihr Kommunikationsverhalten und das anderer. <i>[De/Ko]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.3 Sich auf einen Praktikumsplatz vorbereiten	
1.3 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen unter Anleitung rechnergestützt Bewerbungsunterlagen. [De/Ko, PbA] - beschreiben ihre und die an sie gestellten Erwartungen bezüglich der Arbeit, des Verhaltens und Auftretens im Betrieb. [PbA] - bereiten sich unter Anleitung auf die Vorstellung in geeigneten Betrieben vor. [BLA, De/Ko] - stellen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis dar. [WiSo]
1.3 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen ihre Rechte und Pflichten bzw. Aufgabenbereiche im Praktikumsbetrieb. [WiSo] - wenden Werkzeuge, Arbeitsmaterialien und Geräte im Friseurhandwerk und im Kosmetikbereich angeleitet an. - kommunizieren situationsangemessen am Arbeitsplatz. [De/Ko, Fremdspr] - beschreiben den Dresscode am Arbeitsplatz. - verhalten sich kundenorientiert in verschiedenen Situationen. [De/Ko] - wählen geeignete Betriebe für ihr Praktikum aus. [PbA] - werten ihre Erfahrungen aus der Praktikumsakquise aus. [PbA]

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
2. Lernfeld: Friseur- und Kosmetikdienstleistungen durchführen	
2.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen angeleitet Arbeitsprozesse, u. a. nach ausgewählten Aspekten der Arbeitsorganisation. - beschreiben die Arbeitsaufträge und Arbeitsschritte der Haar- und Kopfhautdiagnose. - beschreiben den Waschvorgang der Kopfhhaarwäsche mit Fachtermini. - unterscheiden Haarreinigungs- und Pflegeprodukte für bedarfs- gerechte Anwendungen.
2.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - planen selbstständig Arbeitsprozesse, u. a. nach Aspekten der Arbeitsorganisation. - erläutern die Arbeitsaufträge und Arbeitsschritte der Haar- und Kopfhautdiagnose. - erklären den Waschvorgang der Kopfhhaarwäsche mit Fachtermini. - leiten aus ihren Kenntnissen Empfehlungen für die Auswahl geeigneter Haarreinigungs- und Pflegeprodukte ab. <p style="text-align: right;"><i>[Fremdspr]</i></p>
2.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - führen die Schritte der Haar- und Kopfhautdiagnose in einer Beratung durch (Diagnosebogen). <i>[Fremdspr]</i> - wählen Haarreinigungs- und Pflegemittel aus. - erstellen einen passenden Behandlungsplan. - führen die Schritte einer professionellen Kopfhhaarwäsche durch. - führen friseurpraktische Übungen (u. a. mit Abschluss „Wickelprüfung“) durch. - stellen ihre Arbeitsergebnisse in der Fachsprache vor. <i>[De/Ko]</i> - beurteilen eigene Arbeitsergebnisse und -prozesse nach vorgegeben Kriterien. <i>[BLA]</i> - üben konstruktive Kritik an den Arbeitsergebnissen anderer. <i>[De/Ko]</i> - werten ihre Praktikumserfahrungen aus. <i>[BLA, Pba]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Kundinnen und Kunden beraten, Haare behandeln	
3.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen ihre Arbeitsschritte im Hinblick auf die Bedürfnisse von Kundinnen und Kunden. - erarbeiten sich die Eigenschaften des Haares unter Anleitung. - beschreiben eine Versuchsanordnung zur Bestimmung der Haareigenschaften. - beschreiben den Zusammenhang zwischen den Haareigenschaften und der Frisur. [<i>Fremdspr</i>] - recherchieren unter Anleitung die Voraussetzungen der verschiedenen Naturhaarfarben. - stellen Arbeitsabläufe in der Fachsprache dar. [<i>De/Ko</i>] - bestimmen den Weißanteil der Haare von Kundinnen und Kunden. - wenden die Prinzipien der Farblehre bei gestalterischen Arbeitsschritten an. [<i>BLA</i>]
3.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - wenden zunehmend selbstständig verschiedene Gestaltungsformen (z. B. Locken, Wellen, Glätten) an. - setzen frisurengerechte Styling- und Finishprodukte ein. [<i>Fremdspr</i>] - formen Haare unter Verwendung thermischer Verfahren. - führen eine Föhnprüfung durch. - bestimmen mit Grauanteil-Farbkarten die Weißanteile bei Probesträhnen. - entwickeln Vorlagen für verschiedene Farbgestaltungen. - setzen die erarbeiteten Farbgestaltungen mit verschiedenen Auftragstechniken um. - präsentieren ihre Gestaltungsergebnisse unter Verwendung der Fachsprache. - werten Arbeitsprozesse und -ergebnisse kriteriengerecht aus. [<i>BLA, De/Ko</i>]

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Ein typbezogenes Gesamtkonzept präsentieren	
4.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten Fachinformationen zu den Themen Nagel und Haut. - entwickeln Behandlungspläne für Make-up, Maniküre und Nageldesign nach Vorgaben. - stellen einen Behandlungsplan vor. - vergleichen ihre Zertifikate der Kompetenzerfassung mit den Anforderungsprofilen von Anschlussperspektiven. - vergleichen eigene Eingangsvoraussetzungen und Praktikums-erfahrungen mit der ursprünglichen Berufswegeplanung. [BLA, PbA]
4.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - wenden grundlegende Kenntnisse von Make-ups, Maniküre und Handmassage an. - führen die Teilschritte von Make-ups, Maniküre und Handmassage durch. - recherchieren verschiedene kosmetische Pflegemittel. - wenden die Erkenntnisse über kosmetische Pflegemittel am Modell an. - üben an Kundinnen und Kunden orientierte Beratungsgespräche. [De/Ko, Fremdspr] - recherchieren themenübergreifende Designs für die Durchführung eines typgerechten Nageldesigns in Form und Farbe. - präsentieren die Umsetzung des Gesamtkonzepts am Modell in der Fachsprache. [BLA, De/Ko] - werten ihre erworbenen Fertigkeiten und den Gesamtprozess der Konzeptumsetzung kriterienorientiert aus. [BLA] - reflektieren Anforderungen an Tätigkeiten im Berufsfeld hinsichtlich ihrer eigenen Berufswegeplanung. [BLA, PbA]

7. Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft

7.1 Einführung in den Rahmenlehrplan

7.1.1 Bezugsrahmen

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft verankert grundlegende fachliche und personale Kompetenzen, die eine erfolgreiche Berufswegeplanung und den beruflichen Anschluss unterstützen. Er orientiert sich an den zurzeit gültigen Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz (KMK) für folgende Ausbildungsberufe:

Fachkraft im Gastgewerbe, Hotelfachfrau und Hotelfachmann, Restaurantfachfrau und Restaurantfachmann, Fachfrau und Fachmann für Systemgastronomie, Hotelkauffrau und Hotelkaufmann, Fachkraft für Speiseeis (05.12.1997 i. d. F. v.²⁴ 28.03.2014), Hauswirtschafterin und Hauswirtschafter (13.12.2019), Bäckerin und Bäcker (29.01.2004)

Zudem richtet sich der Rahmenlehrplan nach der Niveaustufe 2 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR), die auf dem Abschlusszeugnis des Bildungsganges angegeben wird.

7.1.2 Spezifische Anforderungen und Merkmale im Berufsfeld

Die Arbeit im Berufsfeld kann mit besonderen psychosozialen Belastungen (Arbeit mit Risikogruppen) und gesundheitlichen Beanspruchungen (Schichtdienst) verbunden sein. Es besteht ein hoher Qualitätsanspruch an die Produkte und Dienstleistungen, an das äußere Erscheinungsbild, die Umgangsformen und die Arbeitsprozesse hinsichtlich Hygiene und Unfallverhütung.

Zu den fachlichen Anforderungen kommen die Erwartungen hinzu, die sich durch den unmittelbaren Kontakt zu Kundinnen und Kunden bzw. Gästen ergeben. Die direkte Kommunikation mit ihnen geschieht oft unter Zeitdruck und muss hohen Anforderungen an Höflichkeit und Wertschätzung gerecht werden.

Die Arbeit bleibt häufig fremdbestimmt. Umgang mit Stress und Stressabbau werden daher im Unterricht behandelt. Strategien zum Stressabbau und damit zur Work-Life-Balance dienen dem Schutz der Gesundheit, dem Erhalt der Arbeitskraft und können möglicherweise einen Berufswechsel verhindern.

Zur Bewältigung der kommunikativen Anforderungen im personenbezogenen Dienstleistungsbereich sind vor allem eine freundliche und zuvorkommende Ausdrucksweise und die Beherrschung der Berufs- und Fachsprache wichtig.

Des Weiteren sind schriftsprachliche Kompetenzen zur Erstellung einer standardgerechten Dokumentation von Arbeitsprozessen und zur Kommunikation mit Kundinnen und Kunden sowie Gästen erforderlich.

²⁴ Vgl. S. 4, Fußnote 1.

7.1.3 Lernfelder im Kontext der Pädagogischen Arbeitsfelder

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld besteht aus vier Lernfeldern²⁵:

1. **Sich im Berufsfeld orientieren**
2. **Lebensmittel verarbeiten**
3. **Personen anlassbezogen versorgen**
4. **Dienstleistungen kundenorientiert anbieten**

Diese bestimmen als zentrale Handlungskompetenzen den Unterricht und sind mit den fünf **Pädagogischen Arbeitsfeldern** didaktisch verknüpft. Sie steuern als didaktischer Kompass den Kompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler in der konkreten Jahresplanung an der jeweiligen Schule.²⁶

Folgende Pädagogische Arbeitsfelder strukturieren das berufsvorbereitende Jahr:

- A** In der beruflichen Schule, im Bildungsgang und Berufsfeld orientiert sein
- B** Berufsfeld- und berufstypische Arbeits- und Geschäftsprozesse bewältigen
- C** Einen passenden Praktikumsplatz akquirieren
- D** Das Praktikum durchführen und reflektieren
- E** Eine Anschlussperspektive realisieren

²⁵ Vgl. S. 4, Fußnote 2.

²⁶ Vgl. S. 5, Fußnote 3.

7.2 Kompetenzen des Berufsfeldes

Die aufgeführten Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder und die personalen Kompetenzen werden lernfeldübergreifend vermittelt.

Lernfeldübergreifende personale Kompetenzen (DQR-Niveau 2, ggf. 2(3))	
	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder in Lernfeldern	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen im Lernprozess ihre schulischen und beruflichen Vorstellungen im Bildungsgang IBA und im Berufsfeld der Schule (A). -orientieren sich in ihrem Handeln an den Anforderungen berufsfeldtypischer Arbeits- und Geschäftsprozesse und an betrieblichen Erwartungen, u. a. an personale Kompetenzen (B). -erfüllen mit der Akquise eines Praktikums wesentliche Voraussetzungen zur Aufnahme einer betrieblichen Tätigkeit (C). -reflektieren nach ihrem Praktikum ihre betrieblichen Erfahrungen und prüfen ihre beruflichen Möglichkeiten (D). -verfügen über eine realistische Anschlussperspektive (E).
Sozialkompetenz <i>(u. a. Team- und Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - unterstützen sich gegenseitig im Team. - handeln gleichermaßen situationsgerecht und kundenorientiert. - kommunizieren, auch mit digitalen Medien, situationsadäquat in der Schule, ihrem Umfeld und im Betrieb (Praktikum). - dokumentieren, präsentieren und beurteilen ihre eigenen sowie die Arbeitsergebnisse anderer. - agieren anforderungsorientiert in Belastungssituationen. - entwickeln - ungeachtet möglicher Misserfolge - eine positive Haltung zur betrieblichen Arbeitswelt.
Selbstständigkeit <i>(u. a. Eigenständigkeit, Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - gleichen Anforderungen einzelner Berufe des Berufsfeldes mit persönlichen Stärken und Interessen ab. - reflektieren Anforderungen der Arbeit im Berufsfeld. - entwickeln ein stabiles Selbstwertgefühl und eine realistische Selbsteinschätzung. - handeln nach Maßstäben des Zeitmanagements und der Arbeitsorganisation. - analysieren Gefahren im Arbeitsumfeld. - reagieren situationsangemessen in der Schule und im Betrieb. - handeln umwelt- und gesundheitsbewusst. - übernehmen Verantwortung für sich und für andere. - wägen positive und negative Folgen ihres Handelns gegeneinander ab. - wenden grundlegende Lern- und Arbeitstechniken zum selbstgesteuerten und kooperativen Lernen an.
Fachkompetenzen in Lernfeldern	
Wissen und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - s. Kompetenzraster der Lernfelder (Pkt. 7.3)

7.3 Kompetenzraster der Lernfelder

Lernfelder		Stufe 2
Lernfeld- bereiche	Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER	Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER
Die Schülerinnen und Schüler ...		
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren		
1.1	Sich im Berufsfeld und Betrieb orientieren	
1.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Betriebe und Berufe der verschiedenen Berufsgruppen nach spezifischen Kriterien und Karrierewegen. <i>[PbA]²⁷</i> - grenzen die Anforderungen ausgewählter Berufe des Berufsfeldes von denen anderer Berufsfelder ab. <i>[PbA]</i> - erklären Tätigkeiten ausgewählter Berufsbilder. <i>[WiSo]</i> - ordnen Arbeitsprozesse berufsbezogenen Dienstleistungen zu. - wenden ausgewählte Regeln wertschätzender Kommunikation an. <i>[De/Ko]</i> - erklären die Notwendigkeit der persönlichen Hygiene und eines passenden äußeren Erscheinungsbildes. - beschreiben Dienst-, Arbeits- und Schutzkleidung. - beschreiben gemeinsame Zielsetzungen von Haus-, Schul- und Werkstattordnungen. - beschreiben Ordnungssysteme in den Werkstätten und deren Funktion. - ordnen unter Anleitung Tätigkeiten die entsprechenden Arbeitsmaterialien zu. <i>[WiSo]</i> - berücksichtigen rechtliche Vorgaben unter Anleitung bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Arbeitsabläufen (z. B. Infektionsschutzgesetz). - planen ein einfaches Produkt unter Anleitung. 	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Betriebe und Berufe der verschiedenen Berufsgruppen nach spezifischen Kriterien und Karrierewegen. <i>[PbA]</i> - grenzen die Anforderungen verschiedener Berufe des Berufsfeldes von denen anderer Berufsfelder ab. <i>[PbA]</i> - begründen Tätigkeiten ausgewählter Berufsbilder. <i>[WiSo]</i> - erklären Arbeitsprozesse berufsbezogener Dienstleistungen. - wenden unterschiedliche Regeln wertschätzender Kommunikation an. <i>[De/Ko]</i> - begründen die Notwendigkeit der persönlichen Hygiene und eines passenden äußeren Erscheinungsbildes. - unterscheiden zwischen Dienst-, Arbeits- und Schutzkleidung. - begründen gemeinsame Zielsetzungen von Haus-, Schul- und Werkstattordnungen. - erklären Ordnungssysteme in den Werkstätten und deren Funktion. - ordnen Tätigkeiten die entsprechenden Arbeitsmaterialien zu. <i>[WiSo]</i> - berücksichtigen rechtliche Vorgaben bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Arbeitsabläufen (z. B. Infektionsschutzgesetz). - planen ein einfaches Produkt.

²⁷ Vgl. S. 7, Fußnote 4.

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.1	Sich im Berufsfeld und Betrieb orientieren
1.1	<p>Fachpraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden die Qualitätsanforderungen, Tätigkeitsprofile und Entwicklungsmöglichkeiten zwischen den Berufsfeldschwerpunkten Lebensmittelhandwerk, Hauswirtschaft und Gastronomie. <i>[PbA]</i> - bereiten einen exemplarischen Arbeitsplatz unter Anwendung der Vorgaben vor. - setzen die Vorgaben des Arbeitsschutzes u. a. zur Arbeits- und Schutzkleidung um. <i>[WiSo]</i> - fertigen unter Anwendung von grundlegendem Fachwissen des beruflichen Tätigkeitsfeldes ein einfaches Produkt. - wenden Lebensmittelhygieneregeln an. - beurteilen ihre Arbeitsergebnisse anhand ausgewählter Kriterien aus der Sicht des Betriebes und der Kundschaft (Selbstkontrolle). - präsentieren Arbeitsprozesse und -ergebnisse unter Verwendung von Fachtermini. <i>[DeKo]</i>

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.2	Sich auf einen Praktikumsplatz vorbereiten
1.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen digital ihre Bewerbungsunterlagen nach Vorgaben. [De/Ko, PbA] - bereiten sich unter Anleitung auf Bewerbungsgespräche im berufsfeldbezogenen Ausbildungsbetrieb vor. [PbA] - erklären Regeln eines Vorstellungsgesprächs unter Berücksichtigung der betrieblichen Erwartungen. - stellen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis dar. [WiSo]
1.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen digital ihre Bewerbungsunterlagen. - bereiten sich auf Bewerbungsgespräche im berufsfeldbezogenen Ausbildungsbetrieb vor. [PbA] - begründen Regeln eines Vorstellungsgesprächs unter Berücksichtigung der betrieblichen Erwartungen. - begründen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis. [WiSo]
1.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren auf Basis der Arbeitsergebnisse ihre Fähigkeiten (vor allem motorische Fertigkeiten). [PbA] - werten ihre Erfahrungen aus der Praktikumsakquise aus. [PbA] - stellen ihre Arbeitsergebnisse vor. [De/Ko]

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
2. Lernfeld: Lebensmittel verarbeiten	
2.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen angeleitet die Herstellung eines Produktes unter Berücksichtigung der Qualitätsstandards und Arbeitsorganisation. - beschreiben anhand des erworbenen Grundlagenwissens die Zubereitung von Speisen und Getränken nach Rezept. <i>[Math]</i> - reflektieren angeleitet den gesamten Arbeitsprozess. <i>[BLA]</i> - formulieren Verbesserungsvorschläge zum Arbeitsprozess.
2.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - fertigen unter Anwendung von grundlegendem Fachwissen ein Produkt. <i>[BLA]</i> - beurteilen zunehmend selbstständig Herstellungsprozesse und Arbeitsergebnisse anhand von Bewertungskriterien (Selbstkontrolle). - gehen konstruktiv mit Kritik um (Fremdwahrnehmung). <i>[De/Ko]</i> - werten ihre Erfahrungen aus dem Praktikum aus. <i>[PbA]</i>

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Personen anlassbezogen versorgen	
3.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen den Bedürfnissen verschiedener Personengruppen entsprechend zu ausgewählten Anlässen hauswirtschaftliche und gastgewerbliche Dienstleistungen. - wenden grundlegendes Fachwissen bei der Zubereitung und dem Anrichten für Speisen und Getränke an. - beschreiben fachsprachlich Speisen und Getränke anhand vorgegebener sensorischer Merkmale. - stellen ein anlassbezogenes und zielgruppenorientiertes Angebot einfacher Speisen und Getränke zusammen. - werten den gesamten Herstellungsprozess nach vorgegebenen Kriterien aus. <i>[BLA, De/Ko]</i>
3.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - planen selbstständig den Bedürfnissen verschiedener Personengruppen entsprechend zu ausgewählten Anlässen hauswirtschaftliche und gastgewerbliche Dienstleistungen. - wenden erweitertes Fachwissen bei der Zubereitung und dem Anrichten für Speisen und Getränke an. - erklären sensorische Merkmale von Speisen und Getränken in der Fachsprache. - stellen zunehmend selbstständig ein anlassbezogenes und zielgruppenorientiertes Angebot einfacher Speisen und Getränke zusammen. <i>[Fremdspr]</i> - werten den gesamten Herstellungsprozess nach unterschiedlichen Kriterien aus. <i>[BLA, De/Ko]</i>
3.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - fertigen unter Anwendung von grundlegendem Fachwissen ein komplexes Produkt unter Berücksichtigung der Kundenerwartungen. - beurteilen die Arbeitsergebnisse anhand beruflicher Standards. <i>[BLA, De/Ko]</i> - berücksichtigen die Sicht der Kundschaft und des Betriebes bei der Erfüllung von Arbeitsaufträgen. - kommunizieren situationsgerecht mit den zu versorgenden Personen. <i>[De/Ko]</i> - reflektieren den Gesamtprozess der Dienstleistung kriterienorientiert.

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Dienstleistungen kundenorientiert anbieten	
4.1 Dienstleistungen planen, umsetzen und präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> - planen nach Qualitätskriterien ein Dienstleistungsgesamtpaket für eine Personengruppe. - beschreiben Bedürfnisse der zu betreuenden und zu versorgenden Personengruppe. <i>[De/Ko]</i> - berücksichtigen ausgewählte Bedürfnisse der Zielgruppe bei der Planung hauswirtschaftlicher oder gastgewerblicher Betreuungs- und Versorgungsleistungen. - wenden Kommunikationsregeln auch in herausfordernden Situationen an. <i>[De/Ko]</i>
4.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen nach Qualitätskriterien ein Dienstleistungsgesamtpaket für eine Personengruppe. - begründen Bedürfnisse der zu betreuenden und zu versorgenden Personengruppe. <i>[De/Ko]</i> - berücksichtigen Bedürfnisse der Zielgruppe bei der Planung hauswirtschaftlicher oder gastgewerblicher Betreuungs- und Versorgungsleistungen. - wenden Kommunikationsregeln und Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Situationen selbstständig an. <i>[De/Ko]</i>
4.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - bieten kundenorientierte Dienstleistungen an. - erbringen unter Anwendung ihres Fachwissens eine komplexe Dienstleistung. - präsentieren in sicherer Fachsprache ihre Arbeitsergebnisse. - beurteilen aus der Sicht der Kundschaft und des Betriebes die Arbeitsergebnisse und -prozesse nach festgelegten Qualitätskriterien. - kommunizieren situationsgerecht mit den zu versorgenden Personen (Selbst- und Fremdwahrnehmung). <i>[De/Ko]</i> - reflektieren Praxiserfahrungen und Kompetenzerwerb in Bezug auf die Anforderungen im Berufsfeld. <i>[BLA, PbA]</i>

Lernfelder		
Lernfeld- bereiche	Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER	Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER
		Die Schülerinnen und Schüler ...
4. Lernfeld: Dienstleistungen kundenorientiert anbieten		
4.2 Eigene berufliche Anschlussmöglichkeiten konkretisieren		
4.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - vergleichen anhand der dokumentierten Kompetenzerfassung kriterienorientiert ihre persönlichen Voraussetzungen mit den Praxiserfahrungen. - prüfen diese hinsichtlich der eigenen Berufswegeplanung auf Passung. <i>[PbA]</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren anhand der dokumentierten Kompetenzerfassung ihre persönlichen Voraussetzungen und die Werkstatt- und Praxiserfahrungen. - prüfen diese selbstständig auf Passung mit der eigenen Berufswegeplanung. <i>[PbA]</i>
4.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren ihren Kompetenzerwerb im Kontext ihrer weiteren Berufswegeplanung. <i>[PbA]</i> - präsentieren ihre Ergebnisse aus der Analyse der persönlichen Berufswegeplanung. - ziehen aus den Praxiserfahrungen Schlussfolgerungen für ihre weitere Berufswegeplanung. <i>[BLA, PbA]</i> 	

8. Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Agrarwirtschaft

8.1 Einführung in den Rahmenlehrplan

8.1.1 Bezugsrahmen

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Agrarwirtschaft verankert grundlegende fachliche und personale Kompetenzen, die eine erfolgreiche Berufswegeplanung und den beruflichen Anschluss unterstützen. Er orientiert sich an den zurzeit gültigen Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz (KMK) für folgende Ausbildungsberufe:

Gärtnerin und Gärtner (08.12.1995), Tierpflegerin und Tierpfleger (16.05.2003), Floristin und Florist (21.11.1996)

Zudem richtet sich der Rahmenlehrplan nach der Niveaustufe 2 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR), die auf dem Abschlusszeugnis des Bildungsganges angegeben wird.

8.1.2 Spezifische Anforderungen und Merkmale im Berufsfeld

Da eine Tätigkeit im Berufsfeld von körperlichen Herausforderungen (z. B. Tragen und Heben) und von unterschiedlichen Wetterbedingungen geprägt ist, müssen die Schülerinnen und Schüler über eine stabile körperliche Verfassung verfügen, frei von speziellen Allergien sowie bereit sein, unter freiem Himmel zu arbeiten. Zu den Anforderungen gehören, ebenso wie die Wertschätzung von Tieren und Pflanzen, Geschick und Feingefühl im Umgang mit empfindlichen Lebewesen. Wichtig sind auch eine geschulte Auge-Hand-Koordination und die Fähigkeit zu kreativen Lösungen. Lernende mit Einschränkungen können in der Garten- und Tierpflege einen wichtigen Beitrag leisten. Außerdem müssen Schülerinnen und Schüler im agrarwirtschaftlichen Dienstleistungsbereich kommunikativen Anforderungen gerecht werden und sich in die Vorstellungen, Wünsche und Bedürfnisse anderer hineinversetzen können. Der Umgang mit den Grundlagen technischer Kommunikation wird in Theorie und Praxis der Agrarwirtschaft gefordert, sei es für Fachrecherchen oder die Interpretation und Umsetzung der Bedienungsanleitungen manueller und technischer Geräte. Zentral für die Ausbildung im Agrarsektor ist schließlich das Interesse an Umweltschutz und nachhaltigem Handeln.

8.1.3 Lernfelder im Kontext der Pädagogischen Arbeitsfelder

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld besteht aus vier Lernfeldern²⁸:

1. **Sich im Berufsfeld orientieren**
2. **Produkte planen und herstellen**
3. **Jahreszeitliche Produkte herstellen**
4. **Dienstleistungen und Produkte präsentieren**

Diese bestimmen als zentrale Handlungskompetenzen den Unterricht und sind mit den fünf **Pädagogischen Arbeitsfeldern** didaktisch verknüpft. Sie steuern als didaktischer Kompass den Kompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler in der konkreten Jahresplanung an der jeweiligen Schule.²⁹

Folgende Pädagogische Arbeitsfelder strukturieren das berufsvorbereitende Jahr:

- A** In der beruflichen Schule, im Bildungsgang und Berufsfeld orientiert sein
- B** Berufsfeld- und berufstypische Arbeits- und Geschäftsprozesse bewältigen
- C** Einen passenden Praktikumsplatz akquirieren
- D** Das Praktikum durchführen und reflektieren
- E** Eine Anschlussperspektive realisieren

²⁸ Vgl. S. 4, Fußnote 2.

²⁹ Vgl. S. 4, Fußnote 3.

8.2 Kompetenzen des Berufsfeldes

Die aufgeführten Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder und die personalen Kompetenzen werden lernfeldübergreifend vermittelt.

Lernfeldübergreifende personale Kompetenzen (DQR-Niveau 2, ggf. 2(3))	
	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder in Lernfeldern	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen im Lernprozess ihre schulischen und beruflichen Vorstellungen im Bildungsgang IBA und im Berufsfeld der Schule (A). -orientieren sich in ihrem Handeln an den Anforderungen berufsfeldtypischer Arbeits- und Geschäftsprozesse und an betrieblichen Erwartungen, u. a. an personale Kompetenzen (B). -erfüllen mit der Akquise eines Praktikums wesentliche Voraussetzungen zur Aufnahme einer betrieblichen Tätigkeit (C). -reflektieren nach dem Praktikum ihre betrieblichen Erfahrungen, Kompetenzen und beruflichen Möglichkeiten (D). -verfügen über eine realistische Anschlussperspektive (E).
Sozialkompetenz (u. a. Team- und Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation)	<ul style="list-style-type: none"> - unterstützen sich gegenseitig im Team. - orientieren ihr Handeln an Kundinnen und Kunden. - kommunizieren, auch mit digitalen Medien, situationsadäquat in der Schule, ihrem Umfeld und im Betrieb (Praktikum). - dokumentieren, präsentieren und beurteilen ihre eigenen sowie die Arbeitsergebnisse anderer.
Selbstständigkeit (u. a. Eigenständigkeit, Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz)	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein stabiles Selbstwertgefühl und eine realistische Selbsteinschätzung. - erfüllen die an sie gestellten Anforderungen der Arbeitswelt. - handeln nach Maßstäben des Zeitmanagements und der Arbeitsorganisation. - analysieren Gefahren im Arbeitsumfeld. - reflektieren ihr Gesundheitsverhalten. - reagieren situationsangemessen in der Schule und im Betrieb. - übernehmen Verantwortung für sich und für andere. - wenden grundlegende Lern- und Arbeitstechniken zum selbstgesteuerten Lernen an. - nutzen eigenständig berufsfeldbezogene Informationsquellen. - setzen verschiedene, auch digitale Medien und Instrumente kompetent und angemessen ein. - steuern Wachstums- und Entwicklungsprozesse von Flora und Fauna über einen längeren Zeitraum.
Fachkompetenzen in Lernfeldern	
Wissen und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - s. Kompetenzraster der Lernfelder (Pkt. 8.3)

8.3 Kompetenzraster der Lernfelder

Lernfelder		
Lernfeldbereiche	Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2	Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2
Die Schülerinnen und Schüler ...		
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren		
1.1 Berufe und Tätigkeiten im agrarwirtschaftlichen Bereich beschreiben		
1.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren unter Anleitung Berufe im Berufsfeld und deren Anforderungen. - grenzen die Anforderungen ausgewählter Berufe des Berufsfeldes von denen anderer Berufsfelder ab. <i>[PbA]</i>³⁰ - beschreiben Arbeitsbereiche, Berufe und jeweilige Tätigkeiten des Berufsfeldes. - vergleichen Berufe und Tätigkeiten im agrarwirtschaftlichen Bereich. <i>[PbA]</i> - beschreiben Betriebe verschiedener Branchen. <i>[De/Ko]</i> - präsentieren Unterschiede zwischen Betrieben nach vorgegebenen Kriterien. <i>[De/Ko]</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren weitgehend selbstständig Berufe im Berufsfeld und deren Anforderungen. - grenzen die Anforderungen verschiedener Berufe des Berufsfeldes von denen anderer Berufsfelder ab. <i>[PbA]</i> - unterscheiden Arbeitsbereiche, Berufe und jeweilige Tätigkeiten des Berufsfeldes. - erklären unterschiedliche Profile der Berufe im agrarwirtschaftlichen Bereich. <i>[PbA]</i> - erläutern Unterschiede zwischen Betrieben verschiedener Branchen. <i>[De/Ko]</i> - präsentieren Unterschiede zwischen Betrieben nach selbst erarbeiteten Kriterien. <i>[De/Ko]</i>
1.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden typische Werkzeuge, Maschinen und Materialien voneinander. - richten den Arbeitsplatz ergonomisch ein. - beschreiben fachgerecht Funktionen ausgewählter Werkzeuge. - ordnen den Werkzeugen und Maschinen typische Arbeitsvorgänge zu. - wenden Werkzeuge fachgerecht nach Vorgaben des Arbeitsschutzes an. <i>[WiSo]</i> - stellen Arbeitsabläufe fachsprachlich angemessen in Wort und Schrift vor. <i>[De/Ko]</i> - beurteilen ihre praktische Eignung für die berufsfeldtypischen Tätigkeiten. <i>[PbA]</i> 	

³⁰ Vgl. S. 7, Fußnote 4.

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.2	Anforderungen im Natur- und Umweltbereich unterscheiden
1.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Berufe des Berufsfeldes und die hierzu notwendigen Qualifikationen. - überprüfen angeleitet Zugangsvoraussetzungen und Anforderungen an Berufe im Berufsfeld auf persönliche Eignung. <i>[WiSo]</i> - recherchieren unter Anleitung Praktikums- und Ausbildungsplätze unter Anwendung von Suchstrategien. <i>[PbA]</i> - stellen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis dar. <i>[WiSo]</i> - erstellen Lebensläufe und Bewerbungsschreiben unter Anleitung. <i>[De/Ko, PbA]</i> - präsentieren ihre Arbeitsergebnisse unter Verwendung von Fachbegriffen. <i>[De/Ko]</i>
1.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Berufe des Berufsfeldes anhand der dort erwarteten Qualifikationen. - überprüfen Zugangsvoraussetzungen, Anforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten in den jeweiligen Berufen im Berufsfeld. <i>[WiSo]</i> - recherchieren Praktikums- und Ausbildungsplätze unter Anwendung von Suchstrategien. <i>[PbA]</i> - begründen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis. <i>[WiSo]</i> - erstellen Lebensläufe und Bewerbungsschreiben weitgehend selbstständig. <i>[De/Ko, PbA]</i> - präsentieren zunehmend selbstständig ihre Arbeitsergebnisse unter Verwendung von Fachbegriffen. <i>[De/Ko]</i>
1.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - bedienen zunehmend selbstständig Werkzeuge und Maschinen am Arbeitsplatz. - nutzen einfache Arbeitstechniken zur Produktherstellung und Produktverarbeitung. - wählen ihren eigenen Fertigkeiten und Neigungen entsprechend geeignete Praktikumsbetriebe aus. <i>[PbA]</i> - werten ihre Erfahrungen aus der Praktikumsakquise aus. <i>[PbA]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
2. Lernfeld: Produkte planen und herstellen	
2.1 Ein einfaches nachhaltiges Naturprodukt herstellen	
2.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen angeleitet die Herstellung von Naturprodukten. - unterscheiden unter Anleitung ausgewählte Pflanzen- und Tiergruppen. - leiten aus den Eigenschaften deren Verwendung für einfache Produkte ab. - zählen verschiedene anatomische Formen und Aufgaben der Organe auf. <i>[Fremdspr]</i> - unterscheiden äußere und innere Merkmale der einzelnen Organe.
2.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - planen die Herstellung von Naturprodukten. - unterscheiden ausgewählte Pflanzen- und Tiergruppen. - bestimmen Verwendungsmöglichkeiten von Produkten aufgrund besonderer Eigenschaften. - beschreiben unterschiedliche anatomische Merkmale. <i>[Fremdspr]</i> - ordnen der Anatomie der Organe die jeweiligen Funktionen zu.
2.1 Ein einfaches nachhaltiges Naturprodukt herstellen	
2.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - planen die notwendigen Arbeitsvorgänge zur Herstellung eines einfachen Produktes aus Naturmaterialien. - organisieren ihre Arbeitsvorgänge unter Berücksichtigung des Zeitmanagements. - erklären den fachgerechten Umgang mit verschiedenen Arbeitsmaterialien. - berechnen relevante Daten für die Arbeit. <i>[Math]</i> - wenden verschiedene Techniken der Be- und Verarbeitung von Naturprodukten an. - verarbeiten Naturmaterialien fachgerecht. - wenden die neu erworbenen Arbeitstechniken bei der Herstellung einfacher Produkte an. - beachten die Unfallverhütungsvorschriften. - begründen ihre Vorgehensweise in der Fachsprache. <i>[De/Ko]</i> - beurteilen ihr Produkt hinsichtlich des fachlichen Vorgehens nach vorgegebenen Kriterien. <i>[BLA]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
2. Lernfeld: Produkte planen und herstellen	
2.2 An exemplarischen berufsfeldtypischen Arbeitsplätzen arbeiten	
2.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen angeleitet Arbeitsprozesse. - beschreiben den fachgerechten Umgang mit Werkzeugen. - ordnen berufsfeldtypischen Arbeitsplätzen exemplarische Anforderungen zu. - stellen mittels digitaler Medien berufsfeldtypische Arbeitsschritte an ausgewählten Arbeitsplätzen vor. [BLA]
2.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - führen einfache Tätigkeiten unter Beachtung der Arbeitsschutzmaßnahmen durch. [WiSo] - halten Ordnung am Arbeitsplatz. - erklären Arbeitsprozesse unter Verwendung von Fachbegriffen. - beurteilen eigene Arbeitsprozesse und -ergebnisse und die anderer. [BLA] - üben konstruktive Kritik an den Arbeitsergebnissen anderer. [De/Ko] - werten ihre Praktikuserfahrungen aus. [BLA, PbA]

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Jahreszeitliche Produkte herstellen	
3.1 Die Herstellung eines jahreszeitlichen Produktes planen	
3.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Schritte eines einfachen Arbeitsablaufes oder einer Produktherstellung nach ausgewählten Aspekten der Arbeitsorganisation. - bestimmen ausgewählte Arbeitstechniken im Herstellungsprozess unter Berücksichtigung von Arbeits- und Umweltbedingungen. - nutzen Suchfunktionen für ihre Recherche zu ausgewählten Arbeitsabläufen. - wenden einfache digitale Techniken zur Präsentation von Arbeitsabläufen an. <i>[PbA]</i>
3.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erklären Schritte eines einfachen Arbeitsablaufes oder einer Produktherstellung nach fachlich vorgegebenen Aspekten der Arbeitsorganisation. - unterscheiden verschiedene Arbeitstechniken im Herstellungsprozess hinsichtlich ausgewählter Umweltkriterien. - nutzen Suchfunktionen für ihre Recherche zu Arbeitsabläufen. - wenden digitale Techniken zur Präsentation von Arbeitsabläufen an. <i>[PbA]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Jahreszeitliche Produkte herstellen	
3.2 Produkte aus mehreren Elementen herstellen	
3.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen nach vorgegebenem Muster die Herstellung eines Produktes im Rahmen von Pflege und Kulturführung. - nutzen vorhandene digitale Werkzeuge bei der Zusammenführung von berufsfeldbezogenen Informationen. <i>[BLA, PbaA]</i> - beschreiben das Zusammenwirken einzelner Elemente an Produkten bzw. Arbeitsabläufen. - werten den gesamten Herstellungsprozess nach vorgegebenen fachlichen Kriterien aus. <i>[BLA, De/KoJ]</i>
3.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - planen die Herstellung eines Produktes im Rahmen von Pflege und Kulturführung. - nutzen selbstständig digitale Werkzeuge bei der Zusammenführung von berufsfeldbezogenen Informationen. <i>[BLA, PbaA]</i> - erläutern das Zusammenwirken einzelner Elemente an Produkten bzw. Arbeitsabläufen. - werten den gesamten Herstellungsprozess nach unterschiedlichen Kriterien aus. <i>[BLA, De/KoJ]</i>
3.2 Fachpraxis	
<ul style="list-style-type: none"> - führen Pflege- oder Kulturführungsarbeiten in einer vollständigen Handlung durch. - stellen ihre Arbeitsergebnisse in der Fachsprache dar. <i>[Fremdspr]</i> - beurteilen eigene und die Arbeitsprozesse und -ergebnisse anderer hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Ökologie. <i>[BLA]</i> 	

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Dienstleistungen und Produkte präsentieren	
4.1	Produktzeichnung der Agrarwirtschaft darstellen
4.1	<p>Fachtheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> - grenzen ausgewählte Produkte aus den verschiedenen Bereichen der Agrarwirtschaft gegeneinander ab. - begründen nach vorgegebenen Kriterien verschiedene Herstellungsverfahren agrarwirtschaftlicher Produkte. <i>[De/Ko]</i> - vergleichen nach vorgegebenen Nachhaltigkeitskriterien ausgewählte Herstellungsverfahren, Arbeitsergebnisse und Verwendungszwecke. - führen fachgerechte Beratungen zu agrarwirtschaftlichen Produkten nach Vorgaben durch. - stellen ihre Produkte bzw. Arbeitsabläufe im agrarwirtschaftlichen Gesamtzusammenhang in der Fachsprache dar. - fertigen Fachzeichnungen an. <i>[BLA]</i>
4.1	<p>Fachpraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden Werkzeuge und spezifische Geräte fachgerecht an. - übertragen ihr Wissen auf die Herstellung der Produkte. - fertigen Produkte für eine Präsentation an.
	<ul style="list-style-type: none"> - grenzen Produkte aus den verschiedenen Bereichen der Agrarwirtschaft gegeneinander ab. - analysieren Herstellungsverfahren agrarwirtschaftlicher Produkte. <i>[De/Ko]</i> - vergleichen verschiedene Herstellungsverfahren, Arbeitsergebnisse und Verwendungszwecke in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit. - führen selbstständig fachgerechte Beratungen zu agrarwirtschaftlichen Produkten durch. - stellen ihre Produkte bzw. Arbeitsabläufe im agrarwirtschaftlichen Gesamtzusammenhang in der Fachsprache selbstständig dar. - fertigen selbstständig Fachzeichnungen an. <i>[BLA]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Dienstleistungen und Produkte präsentieren	
4.2 Arbeitsprozesse und -ergebnisse aus dem agrarwirtschaftlichen Bereich präsentieren	
4.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen komplexe Arbeitsabläufe. - verarbeiten vorhandene digitale Produkte weiter. - präsentieren ihre Arbeitsprozesse und -ergebnisse in fachgerechter Form. - vergleichen ihre im Unterricht und in den Praktika festgestellten Kompetenzen mit den Anforderungen der Ausbildungsberufe. [BLA, PbA]
4.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - planen weitgehend eigenständig komplexe Arbeitsabläufe. - verarbeiten vorhandene digitale Produkte selbstständig weiter. - präsentieren ihre Arbeitsprozesse und -ergebnisse mit selbst gewählten fachgerechten Techniken. - reflektieren ihre im Unterricht und in den Praktika festgestellten Kompetenzen in Bezug auf die Anforderungen der Ausbildungsberufe. [BLA, PbA]
4.2 Arbeitsprozesse und -ergebnisse aus dem agrarwirtschaftlichen Bereich präsentieren	
4.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen einen Arbeitsplan unter Berücksichtigung geeigneter Werkzeuge und Werkstoffe. - beurteilen die Präsentationen der Mitschülerinnen und Mitschüler nach Qualitätskriterien z. B. der Nachhaltigkeit. [De/Ko] - reflektieren selbstständig durchgeführte Handlungen und ihren Kompetenzerwerb im Berufsfeld anhand der Zertifikate der Kompetenzerfassung. [PbA] - dokumentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit in der Fachsprache. [De/Ko] - berücksichtigen ihre Praxiserfahrungen und ihre Kompetenzeinschätzung bei der weiteren Berufswegeplanung. [BLA, PbA]

9. Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Sozialwesen

9.1 Einführung in den Rahmenlehrplan

9.1.1 Bezugsrahmen

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Sozialwesen verankert grundlegende fachliche und personale Kompetenzen, die eine erfolgreiche Berufswegeplanung und den beruflichen Anschluss unterstützen. Er orientiert sich an den zurzeit gültigen Regelungen für folgende Berufe und Ausbildungen:

Staatlich geprüfte Sozialassistentin und Staatlich geprüfter Sozialassistent (Rahmenlehrplan Land Berlin, gültig ab Schuljahr 2011/2012), Kompetenzorientiertes Qualifikationsprofil für die Ausbildung sozialpädagogischer Assistenzkräfte an Berufsfachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz, KMK, vom 18.06.2020), Hauswirtschafterin und Hauswirtschafter (Beschluss der KMK vom 13.12.2019), Pflegefachfrau und Pflegefachmann (Rahmenvereinbarung über die Berufsfachschulen, Beschluss der KMK vom 17.10.2013 i. d. F. v.³¹ 25.03.2021)

Zudem richtet sich der Rahmenlehrplan nach der Niveaustufe 2 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR), die auf dem Abschlusszeugnis des Bildungsganges angegeben wird.

9.1.2 Spezifische Anforderungen und Merkmale im Berufsfeld

Ausgeprägte kommunikative Kompetenzen sind entscheidend, um unterschiedliche Situationen im Berufsfeld zu bewältigen. Sind die Klientinnen und Klienten sprachlich und/oder kognitiv beeinträchtigt, ist jede Gesprächssituation für sie eine besondere Herausforderung und reicht bis hin zur emotionalen Belastung. Die Arbeit erfordert einen sprachsensiblen und professionellen Umgang mit unterschiedlichen Personenkreisen u. a. in der Wortwahl, Artikulation sowie Mimik und Körpersprache. Die Anwendung einer gewaltfreien, wertschätzenden und kultursensiblen Kommunikation spielt in der Vorbereitung auf die Ausbildung eine zentrale Rolle. Zu den kommunikativen Anforderungen kommen physische hinzu, denn der unmittelbare Umgang mit Menschen verschiedener Altersgruppen mit oder ohne Beeinträchtigungen erfordert oft körperlichen Einsatz. Auch häufiger Schichtdienst kann zu gesundheitlichen Belastungen führen. Der Rahmenlehrplan berücksichtigt deshalb auch Maßnahmen zur psychischen und physischen Gesunderhaltung.

9.1.3 Lernfelder im Kontext der Pädagogischen Arbeitsfelder

Der Rahmenplan für das Berufsfeld besteht aus vier Lernfeldern³²:

1. **Sich im Berufsfeld orientieren**
2. **In sozialen Situationen kommunizieren**
3. **Maßnahmen zur Gesundheitserhaltung anbieten**
4. **Beschäftigungsangebote präsentieren**

Diese bestimmen als zentrale Handlungskompetenzen den Unterricht und sind mit den fünf **Pädagogischen Arbeitsfeldern** didaktisch verknüpft. Sie steuern als didaktischer Kompass den Kompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler in der konkreten Jahresplanung an der jeweiligen Schule.³³

Folgende Pädagogische Arbeitsfelder strukturieren das berufsvorbereitende Jahr:

- A** In der beruflichen Schule, im Bildungsgang und Berufsfeld orientiert sein
- B** Berufsfeld- und berufstypische Arbeits- und Geschäftsprozesse bewältigen
- C** Einen passenden Praktikumsplatz akquirieren
- D** Das Praktikum durchführen und reflektieren
- E** Eine Anschlussperspektive realisieren

³¹ Vgl. S. 4, Fußnote 1.

³² Vgl. S. 4, Fußnote 2.

³³ Vgl. S. 5, Fußnote 3.

9.2 Kompetenzen des Berufsfeldes

Die aufgeführten Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder und die personalen Kompetenzen werden lernfeldübergreifend vermittelt.

Lernfeldübergreifende personale Kompetenzen (DQR-Niveau 2, ggf. 2(3))	
	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder in Lernfeldern	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen im Lernprozess ihre schulischen und beruflichen Vorstellungen im Bildungsgang IBA und im Berufsfeld der Schule (A). -orientieren sich in ihrem Handeln an den Anforderungen berufsfeldtypischer Arbeits- und Geschäftsprozesse und an betrieblichen Erwartungen, u. a. an personale Kompetenzen (B). -erfüllen mit der Akquise eines Praktikums wesentliche Voraussetzungen zur Aufnahme einer betrieblichen Tätigkeit (C). -reflektieren nach dem Praktikum ihre betrieblichen Erfahrungen, Kompetenzen und beruflichen Möglichkeiten (D). -verfügen über eine realistische Anschlussperspektive (E).
Sozialkompetenz <i>(u. a. Team- und Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - unterstützen sich gegenseitig im Team. - handeln adressatengerecht. - kommunizieren, auch mit digitalen Medien, situationsangemessen in der Schule, in ihrem Umfeld und im Betrieb. - handeln anforderungsorientiert in Belastungssituationen. - entwickeln - ungeachtet möglicher Misserfolge - eine positive Haltung zur betrieblichen Arbeitswelt.
Selbstständigkeit <i>(u. a. Eigenständigkeit, Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein stabiles Selbstwertgefühl und eine realistische Selbsteinschätzung. - handeln nach Maßstäben des Zeitmanagements und der Arbeitsorganisation. - stellen den Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt ihres Handelns. - bewältigen die an sie gestellten betrieblichen Anforderungen. - handeln umwelt- und gesundheitsbewusst. - übernehmen Verantwortung für sich und für andere. - erwerben grundlegende Arbeitstechniken zum selbstgesteuerten und kooperativen Lernen und Handeln. - reagieren situationsangemessen in der Schule und im Betrieb. - setzen verschiedene, auch digitale Medien und Instrumente kompetent und angemessen ein. - dokumentieren sorgfältig ihre Arbeitsergebnisse, präsentieren diese und beurteilen sie kritisch.
Fachkompetenzen in Lernfeldern	
Wissen und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - s. Kompetenzraster der Lernfelder (Pkt. 9.3)

9.3 Kompetenzraster der Lernfelder

Lernfelder		Stufe 2
Lernfeldbereiche	Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER	Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER
Die Schülerinnen und Schüler ...		
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren		
1.1	Sich in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Berufen orientieren	
1.1	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ausgewählte Berufe und Tätigkeiten in den sozialpädagogischen, sozialpflegerischen und hauswirtschaftlichen Arbeitsbereichen. - bestimmen angeleitet die dafür notwendigen Voraussetzungen, Qualifikationen und Ausbildungswege. [PbA]³⁴ - grenzen die Anforderungen ausgewählter Berufe des Berufsfeldes von denen anderer Berufsfelder ab. [PbA] - beschreiben die Bedeutung rechtlicher Rahmenbedingungen für sozialpädagogische und sozialpflegerische Berufe. - präsentieren angeleitet ihre Arbeitsergebnisse unter Anwendung ausgewählter Fachtermini. [De/Ko] 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern Berufe und Tätigkeiten in den sozialpädagogischen, sozialpflegerischen und hauswirtschaftlichen Arbeitsbereichen. - bestimmen die dafür förderlichen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten sowie die damit verbundenen Qualifikationen und Ausbildungswege. [PbA] - grenzen die Anforderungen verschiedener Berufe des Berufsfeldes von denen anderer Berufsfelder ab. [PbA] - erläutern die Bedeutung rechtlicher Rahmenbedingungen in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Berufen. - präsentieren ihre Arbeitsergebnisse unter Anwendung von Fachtermini. [De/Ko]
1.1	<ul style="list-style-type: none"> - nutzen vorgegebene Internetportale und weitere Informationsquellen. [De/Ko] - setzen sich praktisch mit verschiedenen Anforderungen im Berufsfeld auseinander. - beschreiben einen exemplarisch eingerichteten Arbeitsplatz des Berufsfeldes. [De/Ko] - begründen die Vorgaben des Arbeitsschutzes. [WiSo] 	

³⁴ Vgl. S. 7, Fußnote 4.

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.2 Sozialpädagogische Einrichtungen beschreiben	
1.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden diverse sozialpädagogische Einrichtungen im Bereich des Sozialwesens. - beschreiben unterschiedliche Anforderungen innerhalb der sozialpädagogischen Einrichtungen (Erziehung, Pflege, kreative Gestaltung, Betreuung). [De/Ko]
1.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erkunden unterschiedliche sozialpädagogische Einrichtungen. - begründen berufsfieldspezifische Vorgaben der Raumgestaltung u. a. mit Unfall- und Gesundheitsprävention. [WiSo] - setzen Arbeitsgeräte und Materialien unter Berücksichtigung von Hygienebestimmungen, Umwelt- und Unfallschutz fachgerecht ein. - präsentieren exemplarisch Organisations- und Arbeitsweisen. [De/Ko]

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.3	Einen passenden Praktikumsplatz finden
1.3 Fachtheorie	<p>- gleichen die wichtigsten Zugangsvoraussetzungen und Anforderungen in ausgewählten sozialen Tätigkeitsbereichen mit persönlicher Eignung (kognitiv, emotional, sozial und physisch) ab. <i>[PbA]</i></p> <p>- wählen passend zu den persönlichen Stärken und Interessenlagen einen Praktikumsplatz aus.</p> <p>- kommunizieren unter Verwendung der angebotenen digitalen Medien mit den Vertragspartnerinnen und -partnern der Praktikumsseinrichtungen. <i>[De/Ko]</i></p> <p>- erstellen digital ihre Bewerbungsunterlagen nach Vorgaben. <i>[De/Ko, PbA]</i></p> <p>- bereiten sich unter Anleitung auf Bewerbungsgespräche im berufsfeldbezogenen Ausbildungsbetrieb vor. <i>[PbA]</i></p> <p>- beschreiben rechtliche Rahmenbedingungen des Praktikumsvertrags. <i>[WiSo]</i></p> <p>- stellen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis dar. <i>[WiSo]</i></p>
	<p>- überprüfen Zugangsvoraussetzungen, Anforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten in ausgewählten sozialen Tätigkeitsbereichen auf ihre persönliche Eignung (kognitiv, emotional, sozial und physisch). <i>[PbA]</i></p> <p>- begründen ihre Entscheidung für einen Praktikumsbetrieb.</p> <p>- kommunizieren selbstständig unter Verwendung der angebotenen digitalen Medien mit den Vertragspartnerinnen und -partnern der Praktikumsseinrichtungen. <i>[De/Ko]</i></p> <p>- erstellen digital Bewerbungsunterlagen. <i>[De/Ko, PbA]</i></p> <p>- bereiten sich auf Bewerbungsgespräche im berufsfeldbezogenen Ausbildungsbetrieb vor. <i>[PbA]</i></p> <p>- erklären rechtliche Rahmenbedingungen des Praktikumsvertrags. <i>[WiSo]</i></p> <p>- begründen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis. <i>[WiSo]</i></p>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.3	Einen passenden Praktikumsplatz finden
1.3 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben für sie vorbildliche berufliche Lebenswege Erwachsener (z. B. mit diverser Biografie). [De/Ko] - verwenden digitale Medien zur Erstellung von Unterlagen für das Praktikum. [PbA] - kommunizieren adäquat mit den zu betreuenden Personen. [De/Ko] - erstellen ein Profil ihren eigenen Fertigkeiten und Neigungen entsprechend. - vergleichen ihr Profil mit Anschlussmöglichkeiten im Berufsfeld. - stellen ihre Entscheidung für ein Berufsfeld mit geeigneten Präsentationstechniken dar. [PbA] - beurteilen ihren Sprachgebrauch und ihr soziales Verhalten. [De/Ko] - werten ihre Erfahrungen aus der Praktikumsakquise aus. [PbA]

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
2. Lernfeld: In sozialen Situationen kommunizieren	
2.1 Erkannte Gefühle und Bedürfnisse zum Ausdruck bringen	
2.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen angeleitet Angebote für unterschiedliche Personen- gruppen. - drücken eigene Gefühle und Bedürfnisse aus. - ordnen Gefühle anderer Personen ein. - beschreiben nonverbale Ausdrucksmittel bei Personen, die Botschaften senden und empfangen. <i>[De/Ko]</i>
2.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - planen Angebote für unterschiedliche Personengruppen. - drücken eigene Gefühle und Bedürfnisse mit passenden Fachtermini aus. - reagieren angemessen auf das Verhalten von Menschen, deren Gefühle und Bedürfnisse in individuellen Lebenslagen. - erklären nonverbale Ausdrucksmittel bei Personen, die Botschaften senden und empfangen. <i>[De/Ko]</i>
<ul style="list-style-type: none"> - erstellen Angebote für Personengruppen mit unterschiedlichen Bedürfnissen. - stellen ihre Angebote unter Verwendung von Fachtermini vor. - beurteilen die Präsentation der eigenen Angebote und der anderen nach vorgegebenen Kriterien. <i>[BLA]</i> 	

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
2. Lernfeld: In sozialen Situationen kommunizieren	
2.2 Fach- und situationsgerecht in verschiedenen Lebenslagen kommunizieren	
2.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - stellen angeleitet Kommunikationsstrategien auf, um u. a. Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und hilfsbedürftige Menschen im Alltag zu unterstützen. - beschreiben Grundlagen der Kommunikation. <i>[De/Ko]</i> - vergleichen Anlässe für wertschätzende Kommunikation. <i>[De/Ko]</i> - wenden ausgewählte Strategien zur berufsfeldbezogenen Kommunikation an. <i>[De/Ko]</i> - stellen Ursachen ausgewählter Konfliktsituationen im beruflichen Alltag dar. - entwickeln angeleitet Lösungs- und Präventionsstrategien für Konfliktsituationen. <i>[De/Ko]</i> - gehen angemessen mit konstruktiver Kritik im bekannten Umfeld um (Fremdwahrnehmung).
2.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - stellen Kommunikationsstrategien auf, um u. a. Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und hilfsbedürftige Menschen im Alltag zu unterstützen. - erklären Grundlagen der Kommunikation. <i>[De/Ko]</i> - entwickeln Anlässe für wertschätzende Kommunikation. <i>[De/Ko]</i> - wenden Strategien zur berufsfeldbezogenen Kommunikation an. <i>[De/Ko]</i> - beurteilen Ursachen für Konfliktsituationen im beruflichen Alltag. - entwickeln mögliche Lösungs- und Präventionsstrategien für Konfliktsituationen. <i>[De/Ko]</i> - gehen angemessen mit konstruktiver Kritik in herausfordernden Situationen um (Fremdwahrnehmung).
<ul style="list-style-type: none"> - führen Gespräche mit Menschen in individuellen Lebenslagen. <i>[De/Ko]</i> - kommunizieren situationsgerecht mit den zu betreuenden Personen (Selbst- und Fremdwahrnehmung). <i>[De/Ko]</i> - reflektieren die Wirkung ihrer Kommunikation im jeweiligen sozialen Kontext anhand von Kriterien. <i>[De/Ko]</i> - dokumentieren Arbeitsergebnisse. <i>[BLA]</i> - werten ihre Praktikumserfahrungen aus. <i>[BLA, P bA]</i> 	

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Maßnahmen zur Gesundheitserhaltung anbieten	
3.1	Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen umsetzen
3.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - stellen ihr eigenes Gesundheitsverhalten dar. - vergleichen beispielhaft Begriffsdefinitionen von Gesundheit und Krankheit. - beschreiben Stress und Krankheiten auslösende Stressfaktoren. - beschreiben stresspräventive Maßnahmen. - erklären ausgewählte Regeln und Strategien im Umgang mit Stresssituationen und Krankheit und deren Bewältigung. <i>[Sp/Ges]</i> - stellen hygienische Maßnahmen und deren Bedeutung und entsprechende rechtliche Vorgaben dar. - planen angeleitet die Maßnahmenumsetzung unter Berücksichtigung der Arbeitsorganisation.
3.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern Strategien zur eigenen Gesunderhaltung. - definieren die Begriffe Gesundheit und Krankheit. - erklären Stress und Krankheiten auslösende Stressfaktoren. - erläutern stresspräventive Maßnahmen. - erläutern Regeln und Strategien im Umgang mit Stresssituationen und Krankheit und deren Bewältigung. <i>[Sp/Ges]</i> - erörtern die Bedeutung hygienischer Maßnahmen und entsprechende rechtliche Vorgaben. - planen die Maßnahmenumsetzung unter Berücksichtigung der Arbeitsorganisation.

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>
3. Lernfeld: Maßnahmen zur Gesundheitserhaltung anbieten	
3.2	Anforderungen im Bereich der Gesundheitsförderung und -pflege berücksichtigen
3.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben berufstypische Bewegungsmuster. [Sp/Ges] - beschreiben Symptome ausgewählter Krankheitsbilder und gesundheitsfördernde Maßnahmen. - bestimmen unterschiedliche Vitalzeichen und deren Kontrollparameter.
3.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - planen die Umsetzung von Kontrolltechniken. - führen rückengerechte Hebe- und Tragetechniken aus. [Sp/Ges] - setzen ausgewählte Lagerungstechniken ein. - wenden unterschiedliche Messmethoden der Vitalzeichen an. [Sp/Ges] - dokumentieren verschiedene Messergebnisse. [Math] - präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in der Fachsprache. [De/Ko] - beurteilen die durchgeführten eigenen und die Maßnahmen anderer zur Gesundheitserhaltung nach Qualitätskriterien. [BLA]

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Maßnahmen zur Gesundheitserhaltung anbieten	
3.3 Gesunde Speisen für Personengruppen anbieten	
3.3 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - planen gesunde Speisen für eine Personengruppe. - bestimmen Kriterien einer gesundheitsfördernden Ernährung. <i>[Math]</i> - reflektieren anhand von vorgegebenen Kriterien ihr eigenes Ernährungsverhalten. - geben Gründe für Hilfestellungsmaßnahmen bei der Nahrungsaufnahme unterschiedlicher Personengruppen an.
3.3 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - wenden Grundprinzipien gesunder Ernährung an. - bereiten unter Anleitung gesunde Speisen zu. <i>[Math]</i> - stellen Produkte in der Fachsprache vor. <i>[De/Ko]</i> - beurteilen eigene Arbeitsergebnisse und die anderer nach Querschnittskriterien wie Hygiene, Zeitmanagement und Nachhaltigkeit. <i>[BLA]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Beschäftigungsangebote präsentieren	
4.1 Beziehung und Erziehung in Handlungskonzepte übertragen	
4.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Entwicklungsstufen von Kindern und Jugendlichen. - leiten unterschiedliche Beziehungsformen aus sozialen und soziokulturellen Zusammenhängen und im Gruppenverhalten ab. <i>[WiSo]</i> - stellen Erziehungsstile, besondere Lebenssituationen und Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen dar.
4.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - planen eigene Handlungskonzepte. - stellen ihre eigene Handlung in ausgewählten Situationen dar. <i>[De/Ko]</i> - reflektieren aus der Sicht der zu betreuenden Personen und Einrichtungen ihre Handlungskonzepte. - berücksichtigen in der Praxis die Qualitätskriterien der Einrichtungen. - entwickeln begleitende Unterstützungsmaßnahmen. - reflektieren ihre Arbeitsergebnisse in Bezug auf die Anforderungen jeweiliger Berufe. <i>[PbA]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, B1/B2 GER</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), B1/B2 GER</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>
4. Lernfeld: Beschäftigungsangebote präsentieren	
4.2 Beschäftigungsangebote konzipieren, gestalten und reflektieren	
4.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Bedeutung von Beschäftigungsangeboten für unterschiedliche Personengruppen. - entwickeln Konzepte für die Planung und Anleitung von Beschäftigungsangeboten. - planen angeleitete Beschäftigungen. <i>[Math]</i> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Bedeutung von Beschäftigungsangeboten für unterschiedliche Personengruppen. - begründen eigenständig entwickelte Konzepte für die Planung und Anleitung von Beschäftigungsangeboten. - planen selbstständig angeleitete Beschäftigungen. <i>[Math]</i>
4.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erproben Angebote aus verschiedenen Bereichen, u. a. des kreativen Gestaltens und der Hauswirtschaft. - präsentieren die Ergebnisse in der Fachsprache. <i>[BLA, De/Ko]</i> - beurteilen eigene und die Beschäftigungsangebote anderer nach Querschnittskriterien, insbesondere Zeitmanagement und Kundenorientierung (Wohlbefinden). <i>[BLA]</i> - reflektieren die Anforderungen der Beschäftigungsangebote in Bezug auf ihre persönlichen Stärken. <i>[PbA]</i> - prüfen eigene Eingangsvoraussetzungen sowie Erfahrungen und Kompetenzerfassungen aus dem Praktikum hinsichtlich der eigenen Berufswegeplanung auf Passung. <i>[BLA, PbA]</i>

10. Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung

10.1 Einführung in den Rahmenlehrplan

Für das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung ist ein Rahmenlehrplan mit zwei Bereichen vorgesehen:

- **10 A im Bereich Wirtschaft** mit Schwerpunkt Betriebs- und Volkswirtschaft
- **10 B im Bereich Verwaltung** mit Schwerpunkt Recht

10.1.1 Bezugsrahmen

Der Rahmenlehrplan für das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung verankert grundlegende fachliche und personale Kompetenzen, die eine erfolgreiche Berufswegeplanung und den beruflichen Anschluss unterstützen. Er orientiert sich an den zurzeit gültigen Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz (KMK) für folgende Ausbildungsberufe:

Bereich Wirtschaft

Kauffrau im Einzelhandel und Kaufmann im Einzelhandel, Verkäuferin und Verkäufer (17.06.2004 i. d. F. v.³⁵ 16.09.2016), Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement und Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (13.12.2019), Kauffrau für Büromanagement und Kaufmann für Büromanagement (27.09.2013), Industriekauffrau und Industriekaufmann (14.06.2002)

Bereich Verwaltung

Servicekraft für Schutz und Sicherheit (10.04.2008), Justizfachangestellte und Justizfachangestellter (05.12.1997), Rechtsanwaltsfachangestellte und Rechtsanwaltsfachangestellter, Notarfachangestellte und Notarfachangestellter, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte und Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter, Patentanwaltsfachangestellte und Patentanwaltsfachangestellter (27.06.2014)

Zudem richtet sich der Rahmenlehrplan nach der Niveaustufe 2 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR), die auf dem Abschlusszeugnis des Bildungsganges angegeben wird.

10.1.2 Konzeption des Rahmenlehrplans und spezifische Anforderungen im Berufsfeld

Bereich Wirtschaft

Der Bereich Wirtschaft ist von komplexen volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Strukturen und Prozessen geprägt. Teamfähigkeit, zielgerichtete Organisation, effektives Handeln und Problemlösungsorientierung gehören zu den Handlungskompetenzen, die den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden sollen.

Aufgrund der speziellen Anforderungen der Referenzberufe dieses Bereichs werden entsprechende Modelle eingesetzt, um die Komplexität und Abstraktion zu verringern. Ein wichtiges Instrument ist das schulische Modellunternehmen zur Darstellung von Strukturen und Simulation von Prozessen.

Einen großen Beitrag zur Verstetigung des betriebswirtschaftlichen Handelns leisten Praktika z. B. im Einzel- und Großhandel. Die hier angebotenen Praktika bieten die Chance zu einem günstigen Matching zwischen Anforderungs- und Eignungsprofil der Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang IBA. Dies schafft gute Voraussetzungen zum Einstieg in das Berufsleben und für eine längere Verweildauer im Unternehmen.

³⁵ Vgl. S. 4, Fußnote 1.

Der Bereich Wirtschaft stellt in der Regel besondere kommunikative und schriftsprachliche Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler, um eine verkaufpsychologische und rechtssichere Kommunikation, vor allem mit Kundinnen und Kunden, Lieferantinnen und Lieferanten zu gestalten. Das erfordert einen sprachsensiblen Unterricht mit schriftsprachlichem Training der bildungs-, fach- und berufssprachlichen Kompetenzen zur Vorbereitung auf den Berufsalltag.

Der Rahmenlehrplan für den Wirtschaftsbereich besteht aus vier Lernfeldern³⁶ und orientiert sich an der Lernfeldsystematik des KMK-Rahmenlehrplans für die Ausbildung der Kaufleute im Einzelhandel. Er knüpft dabei jeweils an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler an und beginnt daher mit einem angepassten Abstraktionsniveau.

Der Rahmenlehrplan **10 A** mit dem Bereich **Wirtschaft** besteht aus folgenden Lernfeldern:

1. **Sich im Berufsfeld orientieren**
2. **Sachgüter und Dienstleistungen anbieten**
3. **Sachgüter und Dienstleistungen beschaffen**
4. **Ein Projekt durchführen**

Lernfeld 1 beschäftigt sich mit Grundlagen des Berufsfeldes und mit der daran anknüpfenden Berufswegeplanung, **Lernfeld 2** bezieht sich auf die Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler aus ihrer derzeitigen Lebenswelt mit Erfahrungen im einseitigen Handelskauf bzw. Verbrauchsgüterkauf. Die Handlungssituationen im **Lernfeld 3** knüpfen an wichtige kaufmännische Prozesse, z. B. beim zweiseitigen Handelskauf, an. Das **Lernfeld 4** schließt mit der Vermittlung von Handlungskompetenz in einer typischen Projektumsetzung ab. Damit wird der reale kaufmännische Prozess vervollständigt. Die Prinzipien des Projektmanagements wurden in Anlehnung an die entsprechenden KMK-Rahmenlehrpläne für neuere Ausbildungsberufe übernommen.

Bereich Verwaltung (mit Schwerpunkt Recht)

Der Bereich Verwaltung ist durch komplexe rechtliche Strukturen und Prozesse gekennzeichnet. Teamfähigkeit, zielgerichtete Organisation, effektives Handeln und Problemlösungsorientierung gehören zu den Handlungskompetenzen, die den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden sollen.

Die Vernetzung von Theorie und Praxis leisten Praktika, wie z. B. bei der Polizei, bei Gerichten, Behörden, Kanzleien und Betrieben der Sicherheitswirtschaft. Die hier angebotenen Praktika bieten die Chance, das Anforderungs- mit dem Eignungsprofil der Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang IBA in Einklang zu bringen. Dies schafft gute Voraussetzungen zum Einstieg in das Berufsleben und für eine längere Verweildauer im Unternehmen.

Der Bereich Verwaltung stellt in der Regel besondere schriftsprachliche Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler, um eine strukturierte auf Adressatinnen und Adressaten bezogene und präzise, rechtssichere Kommunikation, vor allem mit Kundinnen und Kunden, Klientinnen und Klienten, Behörden sowie weiteren Verfahrensbeteiligten zu gestalten. Das erfordert einen sprachsensiblen Unterricht mit schriftsprachlichem Training der bildungs-, fach- und berufssprachlichen Kompetenzen zur Vorbereitung auf den Berufsalltag.

Die Vermittlung von Kenntnissen im Bereich Verwaltung (Recht) stellt den Unterricht vor didaktische Herausforderungen. Daher werden die Schülerinnen und Schüler in den folgenden vier Lernfeldern³⁷ zum Teil induktiv an die Handlungen im Berufsfeld herangeführt.

³⁶ Vgl. S. 4, Fußnote 2.

³⁷ Ebd.

Der Rahmenlehrplan **10 B** mit dem Bereich **Verwaltung** besteht ebenfalls aus vier Lernfeldern:

1. **Sich im Berufsfeld orientieren**
2. **Dienstleistungen anbieten**
3. **Dienstleistungen umsetzen**
5. **Ein Projekt durchführen**

Lernfeld 1 beschäftigt sich mit Grundlagen des Berufsfeldes und mit der daran anknüpfenden Berufswegeplanung, **Lernfeld 2** verknüpft die Kenntnisse und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler aus ihrer derzeitigen Lebenswelt mit dem öffentlich-rechtlichen Handlungsbereich. Die Handlungssituationen im **Lernfeld 3** beziehen sich mit Beispielen zu Vertragsarten und Verbraucherschutz auf den zivilrechtlichen Lebensbereich. Das **Lernfeld 4** schließt mit der Vermittlung von weiteren Handlungskompetenzen in einer typischen Projektumsetzung ab, z. B. einem Projekt zum Jugendstrafrecht.

10.1.3 Lernfelder im Kontext der Pädagogischen Arbeitsfelder

Die Lernfelder in den beiden Plänen bestimmen als zentrale Handlungskompetenzen den Unterricht und sind mit den fünf **Pädagogischen Arbeitsfeldern** didaktisch verknüpft. Sie steuern als didaktischer Kompass den Kompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler in der konkreten Jahresplanung an der jeweiligen Schule.³⁸

Folgende Pädagogische Arbeitsfelder strukturieren das berufsvorbereitende Jahr:

- A** In der beruflichen Schule, im Bildungsgang und Berufsfeld orientiert sein
- B** Berufsfeld- und berufstypische Arbeits- und Geschäftsprozesse bewältigen
- C** Einen passenden Praktikumsplatz akquirieren
- D** Das Praktikum durchführen und reflektieren
- E** Eine Anschlussperspektive realisieren

³⁸ Vgl. S. 5, Fußnote 3.

10.2 Kompetenzen des Berufsfeldes Wirtschaft und Verwaltung

Die aufgeführten Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder und die personalen Kompetenzen werden lernfeldübergreifend vermittelt.

Lernfeldübergreifende personale Kompetenzen (DQR-Niveau 2, ggf. 2(3))	
	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zielkompetenzen der Pädagogischen Arbeitsfelder in Lernfeldern	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen im Lernprozess ihre schulischen und beruflichen Vorstellungen im Bildungsgang IBA und im Berufsfeld der Schule (A). -orientieren sich in ihrem Handeln an den Anforderungen berufsfeldtypischer Arbeits- und Geschäftsprozesse und an betrieblichen Erwartungen, u. a. an personale Kompetenzen (B). -erfüllen mit der Akquise eines Praktikums wesentliche Voraussetzungen zur Aufnahme einer betrieblichen Tätigkeit (C). -reflektieren nach dem Praktikum ihre betrieblichen Erfahrungen, Kompetenzen und beruflichen Möglichkeiten (D). -verfügen über eine realistische Anschlussperspektive (E).
Sozialkompetenz <i>(u. a. Team- und Führungsfähigkeit; Mitgestaltung und Kommunikation)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - unterstützen sich wertschätzend im Team. - orientieren ihr Handeln an Kundinnen und Kunden sowie an Klientinnen und Klienten. - kommunizieren, auch mit digitalen Medien, Sachverhalte fachgerecht und situationsangemessen. - zeigen Verantwortung für sich und andere in der beruflichen Zusammenarbeit.
Selbstständigkeit <i>(u. a. Eigenständigkeit; Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein stabiles Selbstwertgefühl und eine realistische Selbsteinschätzung. - handeln nach Maßstäben des Zeitmanagements, der Nachhaltigkeit und Arbeitsorganisation. - analysieren eigenes Handeln und dessen Konsequenzen im Arbeitsumfeld. - entwickeln berufliche Perspektiven. - ergreifen Eigeninitiative. - reagieren situationsangemessen in der Schule und im Betrieb bzw. in der Dienststelle. - wenden grundlegende Lern- und Arbeitstechniken zum selbstgesteuerten Lernen an. - dokumentieren sorgfältig, präsentieren und beurteilen kritisch eigene und die Arbeitsergebnisse anderer. - nutzen selbstständig verschiedene, auch digitale Medien und Instrumente kompetent und angemessen.
Fachkompetenzen in Lernfeldern	
Wissen und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - s. Kompetenzraster der Lernfelder (Pkt. 10.3)

10.3 Kompetenzraster der Lernfelder für den Bereich Wirtschaft (10 A)

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.1 Sich über Unternehmen der Wirtschaft informieren	
1.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - ordnen ausgewählte Unternehmen nach spezifischen Kriterien (u. a. Leistungserstellung, Größe, Zielsetzung, Branche).
1.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - wenden angeleitete Grundkenntnisse der EDV (Hardware und Software, z. B. in der Textverarbeitung) an. - bearbeiten Inhalte der Fachtheorie EDV-gestützt.
1.2 Sich über Berufe in der ökonomischen Arbeitsteilung informieren	
1.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ausgewählte Berufe und Tätigkeiten in verschiedenen Wirtschaftssektoren und Branchen. - vergleichen Entwicklungen der Sektoren in der Wirtschaft. - grenzen die Anforderungen ausgewählter Berufe des Berufsfeldes von denen anderer Berufsfelder ab. [PbA]³⁹
1.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren verschiedene berufstypische Handlungen und Arbeitsorte. - erstellen funktionale Texte: Lebensläufe und Bewerbungsanschreiben nach DIN-Norm. [PbA, De/Ko] - verarbeiten berufsfieldspezifische Fachtexte mit Hilfe digitaler Medien. - stellen ihre Arbeitsergebnisse unter Verwendung von Fachtermini vor. [De/Ko]

³⁹ Vgl. S. 7, Fußnote 4.

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.3 Anforderungen im kaufmännischen Berufsfeld untersuchen	
1.3 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die wichtigsten Anforderungen für Ausbildungsberufe. - überprüfen unter Anleitung Entwicklungsmöglichkeiten in den jeweiligen Berufen auf persönliche Eignung (kognitiv, emotional, sozial und physisch). <i>[PbA]</i>
1.3 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - ordnen die wichtigsten Anforderungen für Ausbildungsberufe nach Hard- und Softskills. - überprüfen Entwicklungsmöglichkeiten in den jeweiligen Berufen auf persönliche Eignung (kognitiv, emotional, sozial und physisch). <i>[PbA]</i>
1.4 Rechtliche Rahmenbedingungen des Praktikums erläutern	
1.4 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben rechtliche Rahmenbedingungen des Praktikums. <i>[WiSo]</i> - ordnen angeleitet den Vertragspartnerinnen und -partnern ihre Rechte und Pflichten im Praktikumsvertrag zu. <i>[WiSo]</i> - beschreiben mögliche Konfliktfelder zwischen den Vertragspartnern.
1.4 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern rechtliche Rahmenbedingungen des Praktikums. <i>[WiSo]</i> - ordnen den Vertragspartnerinnen und -partnern ihre Rechte und Pflichten im Praktikumsvertrag zu. <i>[WiSo]</i> - erklären mögliche Konfliktfelder zwischen den Vertragspartnern.

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
2. Lernfeld: Sachgüter und Dienstleistungen anbieten	
2.1	Wirtschaftliche Grundbegriffe sowie kommunikationspolitische Maßnahmen einordnen und Verkaufssituationen bewältigen
2.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - konzipieren angeleitet einfache kommunikationspolitische Maßnahmen. - beschreiben die Aufbauorganisation und betriebliche Grundfunktionen eines nachhaltigen Modellunternehmens. - beschreiben Absatz als entscheidende Grundfunktion jedes Unternehmens. - erläutern kommunikationspolitische Maßnahmen und deren Zusammenhang. - stellen den Zusammenhang von Werbung und Konsumverhalten dar. <i>[WiSo]</i> - unterscheiden zwischen mehreren Kaufmotiven. - stellen die Phasen eines Verkaufsgesprächs dar. <i>[De/Ko]</i>
2.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - konzipieren einfache kommunikationspolitische Maßnahmen. - ordnen die Aufbauorganisation den Grundfunktionen eines nachhaltigen Modellunternehmens zu. - erläutern Absatz als entscheidende Grundfunktion jedes Unternehmens. - analysieren kommunikationspolitische Maßnahmen und deren Zusammenhang. - stellen den Zusammenhang von Werbung und Konsumverhalten her. <i>[WiSo]</i> - ordnen unterschiedliche Wünsche von Kundinnen und Kunden verschiedenen Kaufmotiven zu. - erläutern die Phasen eines Verkaufsgesprächs. <i>[De/Ko]</i>
2.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen Leitfäden zum Ablauf eines Verkaufsgesprächs. <i>[De/Ko]</i> - kommunizieren situationsgerecht in der Bildungs-, Fach- und Berufssprache in Wort und Schrift. <i>[De/Ko]</i> - nehmen die Rolle der Verkäuferin oder des Verkäufers ein. - beurteilen ihre eigenen und die Arbeitsergebnisse anderer nach ausgewählten Kriterien (Selbst- und Fremdeinschätzung). <i>[De/Ko]</i> - übertragen die Kenntnisse über Absatzprozesse auf die Tätigkeiten im Praktikumsbetrieb. <i>[BLA]</i> - werten kommunikationspolitische Maßnahmen unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit aus. <i>[BLA]</i>

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>
2. Lernfeld: Sachgüter und Dienstleistungen anbieten	
2.2 Zahlungen abwickeln und Erfolgskontrollen anwenden	
2.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben verschiedene Zahlungsformen. - beschreiben das Grundprinzip der Einnahmen-Überschuss-Rechnung. - ermitteln rechnerisch den Erfolg. <i>[Math]</i>
2.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - wenden EDV-Grundkenntnisse zur Kalkulation unter Anleitung an. <i>[Math]</i> - entwerfen Tabellenkalkulationen zur Erfolgsermittlung. - gestalten Rücküberweisungen an Kundinnen und Kunden. - führen eine Einnahmen-Überschuss-Rechnung zur Erfolgsermittlung mit einem Tabellenkalkulationsprogramm durch. <i>[Math]</i> - beurteilen ihre digital dargestellten Arbeitsergebnisse kriterienorientiert. <i>[BLA]</i> - werten ihre Praktikumserfahrungen aus. <i>[BLA, PbA]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Sachgüter und Dienstleistungen beschaffen	
3.1 Lieferanten auswählen und Angebote vergleichen	
3.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern mögliche Bezugsquellen. - beschreiben Inhalte einer Anfrage. <i>[De/Ko]</i> - unterscheiden wesentliche Kriterien bei Angeboten.
3.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - ermitteln potenzielle Lieferantinnen und Lieferanten. - erstellen Anfragen in der Fachsprache, ggf. unter Verwendung von Textverarbeitungsprogrammen. <i>[De/Ko]</i> - prüfen eingehende Angebote nach wesentlichen Kriterien. - ermitteln Bezugspreise, ggf. mit Hilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms. <i>[Math]</i>
3.2 Kaufverträge abschließen	
3.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Inhalt und Aufbau einer Bestellung. - stellen das grundsätzliche Zustandekommen von Kaufverträgen dar. - ordnen Rechte und Pflichten aus dem Kaufvertrag ein. <i>[WiSo]</i>
3.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - verfassen Bestellungen in der Fachsprache situationsangemessen, ggf. mit Textverarbeitungsprogrammen. <i>[De/Ko]</i> - prüfen ausgewählte Situationen in Hinblick auf das Zustandekommen und die Erfüllung des Kaufvertrages. - präsentieren einen selbst erarbeiteten Leitfaden zur Erstellung von Geschäftsbriefen nach DIN-Norm. - beurteilen Arbeitsergebnisse und -abläufe nach festgelegten Kriterien des Zeitmanagements und der Prozessorganisation. <i>[BLA]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) <i>Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</i></p> <hr/> <p style="text-align: center;">Stufe 2 <i>Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</i></p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Ein Projekt durchführen	
4.1 Projekt im Bereich Wirtschaft planen	
4.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - konzipieren einen Projektentwurf unter Anleitung. - überprüfen angeleitet einen Projektentwurf auf wesentliche Merkmale. - erläutern die Notwendigkeit verschiedener Rollen der Projektbeteiligten. <i>[De/Ko]</i> - erklären die Phasen eines Projektes. - beschreiben verschiedene Kreativitätsmethoden.
4.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - konzipieren einen Projektentwurf. - überprüfen einen Projektentwurf auf wesentliche Merkmale. - begründen die Notwendigkeit verschiedener Rollen der Projektbeteiligten. <i>[De/Ko]</i> - ordnen die Phasen des Projektes der vollständigen beruflichen Handlung zu. - erläutern verschiedene Kreativitätsmethoden.
<ul style="list-style-type: none"> - wenden Team- und Kommunikationsregeln bei der Planung des Projektes an. <i>[De/Ko]</i> - konzipieren einen Projektplan mit passenden Arbeitsschritten. - stellen die Bedeutung der Rollen in der Projektarbeit dar. - reagieren in Konfliktsituationen mit passenden Lösungsstrategien. <i>[De/Ko]</i> - wenden Kreativitätsmethoden zur Projektkonkretisierung an. 	

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>
4.	Lernfeld: Ein Projekt durchführen
4.2	<p>Projekt umsetzen, präsentieren und reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen verschiedene Präsentationstechniken zu Projekten vor. - wenden Methoden zur Reflexion von Projekten an. <p>an.</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen verschiedene Präsentationstechniken für Projekte. - wenden selbstständig Methoden zur Reflexion von Projekten an.
4.2	<p>Fachtheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen das Projekt anhand des Projektplans und unter Nachhaltigkeitsaspekten um. - präsentieren den Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozess ihres Projektes. [De/Ko] - beurteilen eigene und die Arbeitsergebnisse anderer nach Kriterien, u. a. der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. [BLA] - reflektieren ihre Entscheidungen, den Arbeitsprozess und den eigenen Kompetenzerwerb. [BLA, Pba] - prüfen die eigenen Eingangsvoraussetzungen und die Kompetenzerfassungen hinsichtlich der eigenen Berufswegeplanung auf Passung. [Pba]
4.2	<p>Fachpraxis</p>

10.3 Kompetenzraster der Lernfelder für den Bereich Verwaltung (10 B)

Lernfelder	
Lernfeldbereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.1	Sich über Unternehmen und Verwaltungseinheiten informieren
1.1	<p>Fachtheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen ausgewählte Unternehmen und Verwaltungseinheiten nach spezifischen Kriterien (u. a. Zielsetzung und Aufgaben). - beschreiben die horizontale und vertikale Gewaltenteilung der staatlichen Verwaltung anhand von ausgewählten Kriterien. <i>[De/Ko, WiSo]</i>⁴⁰
1.1	<p>Fachpraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden Grundkenntnisse der EDV unter Anleitung (Hardware und Software, z. B. in der Textverarbeitung) an. - bearbeiten EDV-gestützt berufsfeldbezogene Inhalte.
1.2	Sich über Berufe in der ökonomischen und administrativen Arbeitsteilung informieren
1.2	<p>Fachtheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ausgewählte Berufe und Tätigkeiten im Dienstleistungssektor und in der Verwaltung. - ordnen ausgewählte Funktionsbereiche dem Dienstleistungssektor und den Verwaltungseinheiten zu. <i>[De/Ko]</i> - grenzen die Anforderungen ausgewählter Berufe des Berufsfeldes von denen anderer Berufsfelder ab. <i>[PbA]</i>
1.2	<p>Fachpraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren verschiedene berufsfeldtypische Handlungen an unterschiedlichen Arbeitsorten. - erstellen funktionale Texte: Lebensläufe und Bewerbungsanschriften nach DIN-Norm. <i>[BLA, De/Ko]</i> - verarbeiten berufsfeldspezifische Fachtexte mit Hilfe digitaler Medien. - stellen ihre Arbeitsergebnisse unter Verwendung von Fachtermini vor. <i>[De/Ko]</i>

⁴⁰ Vgl. S. 7, Fußnote 4.

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.3 Anforderungen im Berufsfeld untersuchen	
1.3 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die wichtigsten Anforderungen in den Ausbildungsberufen. - überprüfen unter Anleitung Entwicklungsmöglichkeiten in den jeweiligen Berufen des Bereichs Verwaltung und Recht auf persönliche Eignung (kognitiv, emotional, sozial und physisch). <i>[PbA]</i>
1.3 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - ordnen die wichtigsten Anforderungen für Ausbildungsberufe nach Hard- und Softskills. - überprüfen Entwicklungsmöglichkeiten in den jeweiligen Berufen des Bereichs Verwaltung und Recht auf persönliche Eignung (kognitiv, emotional, sozial und physisch). <i>[PbA]</i>
<ul style="list-style-type: none"> - kommunizieren situationsangemessen in der Bildungs- und Berufssprache. <i>[De/Ko]</i> - erstellen ein Anforderungsprofil. <i>[PbA]</i> - gestalten ihre Präsentationen fachgerecht, z. B. unter Anwendung digitaler Präsentationstechniken. - werten ihre Arbeitsergebnisse kriterienorientiert aus. <i>[BLA]</i> 	

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
1. Lernfeld: Sich im Berufsfeld orientieren	
1.4	Grundlagen für die Tätigkeit im Praktikum im Kontext der Rechtsgebiete erläutern
1.4 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben rechtliche Rahmenbedingungen des Praktikums. [WiSo] - ordnen angeleitet den Vertragspartnerinnen und -partnern ihre Rechte und Pflichten im Praktikumsvertrag zu. [WiSo] - beschreiben mögliche Konfliktfelder zwischen den Vertragspartnern. - unterscheiden angeleitet ausgewählte Rechtsgebiete anhand von Fällen aus ihrer eigenen Lebenswelt. - beschreiben ausgewählte Rechtsgebiete.
1.4 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - begründen die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien anhand von Beispielen aus der Berufswelt. [WiSo] - stellen ihre Rechte und Pflichten in einem Betriebspraktikum in Vorbereitung auf ein späteres Ausbildungsverhältnis dar. [WiSo] - wenden situationsangemessen die Bildungs-, Fach- und Berufssprache schriftlich an. [De/Ko] - werten ihre Erfahrungen aus der Praktikumsakquise aus. [PbA] - nutzen bei Präsentationen angemessen verbale und nonverbale Kommunikationsformen. [De/Ko] - werten eigene und die Präsentationen anderer kriterienorientiert aus. [BLA]

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
2. Lernfeld: Dienstleistungen anbieten	
2.1	Sich in rechtlichen Handlungsbereichen orientieren
2.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben berufsspezifische Tätigkeiten in rechtlichen Handlungsbereichen. - ordnen ausgewählte Merkmale privatrechtlichen Dienstleistungen oder hoheitlichen Aufgaben zu. - beschreiben kommunikative Maßnahmen und deren Wirkung. - planen angeleitet eine Fallbearbeitung an einem Beispiel.
2.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - kommunizieren in Wort und Schrift und situationsgerecht in der Bildungs-, Fach- und Berufssprache. - erstellen Leitfäden zum Ablauf eines anlassbezogenen Dienst- und Beratungsgesprächs. <i>[De/Ko]</i> - verhalten sich angemessen in berufsbezogenen Situationen. - führen angeleitet eine Fallbearbeitung durch. - stellen die Ergebnisse der Fallbearbeitung dar. <i>[De/Ko]</i> - beurteilen eigene und die Fallbearbeitungen anderer nach vorgegebenen Kriterien der Prozessorganisation. <i>[BLA]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p>Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p>Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>
2. Lernfeld: Dienstleistungen anbieten	
2.2 Den grundgesetzlich vorgegebenen Handlungsbereich erkunden und präsentieren	
2.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren aktuelle, Grundrechte betreffende Ereignisse. - beschreiben die Funktionen der Grundrechte. <i>[WiSo]</i> - beschreiben die Bedeutung des Grundgesetzes für das eigene Handeln unter Verwendung von Fachbegriffen.
2.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen eine Präsentation zu ausgewählten Grundrechten. <i>[WiSo]</i> - beurteilen unterschiedliche Standpunkte zu den Grundrechten. - beschreiben Eingriffe in ein Grundrecht. - erarbeiten angeleitet die Regeln einer fachgerechten Debatte. <i>[De/Ko]</i> - führen eine Debatte zur Rechtfertigung der beschriebenen Grundrechtseingriffe. - erstellen funktionale Texte nach formalen und gestalterischen Aspekten, z. B. Schriftsätze und Protokolle. <i>[De/Ko]</i> - werten ihre Arbeitsprozesse und -ergebnisse kriterienorientiert aus. <i>[BLA]</i> - werten ihre Praktikumerfahrungen aus. <i>[BLA, PbA]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Dienstleistungen umsetzen	
3.1	Rechte und Pflichten bei der vertieften Fallbearbeitung anwenden
3.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Rechte und Pflichten bei Lieferung einer mangelhaften Sache. - erarbeiten eine Struktur zur systematischen, vertiefenden Fallbearbeitung nach Vorgaben. - stellen die Bedeutung des Verbraucherschutzes dar. <i>[WiSo]</i> - erläutern nach Vorgaben die Hierarchie der Rechtsnormen.
3.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - untersuchen ausgewählte Fälle zum Verbraucherschutz. - prüfen Fälle auf Verletzung der Verbraucherrechte unter Anwendung von strukturierenden Schemata. - leiten die Konsequenzen der Rechtsverletzung für den persönlichen Lebensbereich ab. - ordnen ausgewählten Fällen Rechtsgebiete zu. - erstellen normgerechte Dokumente mit Textverarbeitungsprogrammen in der Fachsprache. <i>[De/Ko]</i> - wenden EDV-Kenntnisse für die Auswertung von Arbeitsergebnissen an.

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
3. Lernfeld: Dienstleistungen umsetzen	
3.2 Verträge abschließen	
3.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das Zustandekommen von Verträgen unter Berücksichtigung von Vertragsfreiheit und Formvorschriften. - vergleichen Rechte und Pflichten verschiedener Vertragsarten (Kaufvertrag, Mietvertrag). <i>[WiSo]</i> - ordnen ausgewählte Fälle unterschiedlichen Vertragsarten zu. - erklären Rechts- und Geschäftsfähigkeit an ausgewählten Fällen.
3.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren selbstständig Inhalte, Struktur und Aufbau ausgewählter Vertragsarten. - erstellen eine Checkliste für Vertragsbestandteile. - verfassen einen Vertrag mit Textverarbeitungsprogrammen unter Verwendung der Fachsprache nach Vorgaben. <i>[De/Ko]</i> - präsentieren digital ihre Arbeitsergebnisse in der Fachsprache. - beurteilen ihre eigenen und die Schriftstücke anderer nach Kriterien. <i>[De/Ko]</i>

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Ein Projekt durchführen	
4.1 Projekt im Bereich Verwaltung (Recht) planen	
4.1 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - konzipieren unter Anleitung einen Projektentwurf. - überprüfen angeleitet einen Projektentwurf auf wesentliche Merkmale. - erläutern die Notwendigkeit verschiedener Rollen der Projektbeteiligten. <i>[De/Ko]</i> - stellen die Phasen eines Projektes dar. - beschreiben verschiedene Kreativitätsmethoden.
4.1 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - wenden Team- und Kommunikationsregeln bei der Planung und Durchführung des Projektes an. <i>[De/Ko]</i> - konzipieren einen Projektplan mit passenden Arbeitsschritten. - stellen die Bedeutung der Rollen in der Projektarbeit dar. - reagieren mit passenden Lösungsstrategien in Konfliktsituationen. <i>[De/Ko]</i> - wenden Kreativitätsmethoden zur Projektkonkretisierung an.

Lernfelder	
Lernfeld- bereiche	<p style="text-align: center;">Stufe 1 (Leistungsbewertung) Ziel: DQR-Niveau 2, GER B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Stufe 2 Ziel: DQR-Niveau 2(3), GER B1/B2</p>
Die Schülerinnen und Schüler ...	
4. Lernfeld: Ein Projekt durchführen	
4.2 Projekt umsetzen, präsentieren und reflektieren	
4.2 Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - stellen verschiedene Präsentationstechniken zu Projekten vor. - wenden Methoden zur Reflexion von Projekten an. <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen verschiedene Präsentationstechniken für Projekte. - wenden selbstständig Methoden zur Reflexion von Projekten an.
4.2 Fachpraxis	<ul style="list-style-type: none"> - präsentieren ihr Projekt sowie ihren Planungs- und Entscheidungsprozess. <i>[De/KoJ]</i> - setzen das Projekt anhand des Projektplans um. - beurteilen eigene und die Ergebnisse anderer nach Kriterien. <i>[BLA]</i> - reflektieren ihre Entscheidungen, den Arbeitsprozess und den eigenen Kompetenzerwerb. <i>[BLA, PbaJ]</i> - prüfen die Passung zwischen den eigenen Eingangsvoraussetzungen und den Kompetenzerfassungen zur Weiterentwicklung der Berufswegeplanung. <i>[PbaJ]</i>

